



# Rhein - Pfalz - Kreis

[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)

Info und Hilfsangebote / Ausgabe 2017

# SENIOREN RATGEBER



**Rhein-Pfalz-Kreis**

*Da spricht die Vorderpfalz*



Onlineaktualisierung



## MUNDUS SENIOREN-RESIDENZEN

Dem Alter  
mehr Leben geben.



## Mitten im Leben. Mitten in Ludwigshafen.

Wohnen in der MUNDUS Senioren-Residenz ist Lebensfreude in den eigenen vier Wänden. Mitten im Leben, mitten in der Stadt und mit allen Annehmlichkeiten, die ein selbstbestimmtes Leben schöner machen.

- Zentrale Lage in ruhiger Wohngegend
- 36 bis 78 m<sup>2</sup>-Wohnungen mit Bad, Loggia und kompletter Küchenzeile
- Wöchentliche Reinigung der Wohnung und 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Restaurant, Schwimmbad, Gymnastikraum und Kegelbahn
- Vielfältige Programmangebote, wie z. B. Therapieprogramme, Wassergymnastik, Ausflüge, Konzerte, Literaturkreis, Singkreis u. v. m.
- Hauseigene ambulante Pflege in der Wohnung und stationäre Pflege
- Pensionspreis inkl. Mittagsmenü und Nachmittagskaffee

Unser vielfältiges Service- und Betreuungsangebot ist ebenso im Pensionspreis enthalten wie Pflegeleistungen im Krankheitsfall bis zu 21 Tagen.

Mehr Infos unter:  
Tel.: (0621) 56 20 96 oder  
[www.mundus-leben.de/ludwigshafen](http://www.mundus-leben.de/ludwigshafen)

**MUNDUS Senioren-Residenz Ludwigshafen · Pranckhstraße 47 · 67061 Ludwigshafen**  
[ludwigshafen@mundus-leben.de](mailto:ludwigshafen@mundus-leben.de)

# WICHTIGE TELEFONNUMMERN

	Telefon
<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
Giftnotrufzentrale Mainz	06131 1 9240 und 232 466
Krankentransport – Anforderung	192 22
Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst Mannheim	0621 8106-0

## Allgemeine Notrufnummern

Behördenrufnummer	115
Kreisverwaltung	0621 5909-0
Karten – Sperrnotruf	116 116
Verbraucherzentrale Ludwigshafen	0621 512 145
Weißer Ring Frankenthal / Rhein-Pfalz-Kreis / Speyer	06233 352 765
Telefonseelsorge	0800 1110 111 oder 0800 1110 222 oder 116 123
Krisentelefon für psych. Kranke	0800 2203 300



### Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh  
 Lechstr. 2, 86415 Mering  
 Registergericht Augsburg, HRB 27606  
 USt-IdNr.: DE 118515205  
 Geschäftsführung:  
 Ulf Stornebel  
 Tel.: 08233 384-0  
 Fax: 08233 384-247  
 info@mediaprint.info



### in Zusammenarbeit mit:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

### Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis / Seniorenbüro  
 Tel.: 0621 5909 629, Pflegestützpunkte Rhein-Pfalz-Kreis, (vertreten durch Désirée Urban und Clemens Dietz), Kreissenorenbeirat  
 Die Angaben im Seniorenratgeber Rhein-Pfalz-Kreis beruhen auf Informationen der Anbieter und Institutionen. Redaktionsschluss Januar 2017  
 Die Daten werden regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht unter: [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

**Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG:** Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

### Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:

kleines Foto Titel: © Tyler Olson / Fotolia,  
 Fotos S. 2, 37, 38, 52, 53, 56 © Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis,  
 Fotos S. 3: © Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis  
 Ansonsten stehen die Quellennachweise an den jeweiligen Fotos.

67007057 / 1.Auflage / 2017

### Druck:

Mundschenk Druck+Medien  
 Mundschenkstraße 5  
 06889 Lutherstadt Wittenber

### Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert  
 Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

# GRUSSWORT

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Kreissenorenbeirat bündelt die vielfältigen Interessen der älteren Generation.

Zielsetzung ist die Vernetzung und Umsetzung der altersrelevanten Angebote verschiedenster Institutionen und Einrichtungen. Zu diesem Zweck wurde 2006 ein erster „Seniorenratgeber“ herausgegeben, der sehr gut angenommen wurde.

Die nun neu überarbeitete Broschüre soll ein Leitfaden sein für die Beratung, das Wohnen und Leben, die Pflege und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in unserem Landkreis.

Sie finden im Seniorenratgeber Informationen zu den verschiedenen Institutionen und Anbietern im Rhein-Pfalz-Kreis. Der Ratgeber soll ihnen helfen, ein eigenständiges Leben auch im Alter führen zu können.

Ohne das vielseitige, über das Tagesgeschäft hinausgehende Engagement von allen Beteiligten wäre eine lebendige Seniorenarbeit im Landkreis nicht denkbar. Unser Dank gilt daher allen, die sich in ehrenamtlicher oder beruflicher Tätigkeit in diese Aufgabe einbringen.

Nutzen Sie diese Broschüre und sprechen Sie uns bitte an, wenn Möglichkeiten nicht vollständig erfasst sind



oder Sie Lücken im sozialen Netzwerk des Rhein-Pfalz-Kreises erkennen. Für Hinweise sind wir immer dankbar, auch steht Ihnen das Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis und die Seniorenbeiräte der einzelnen Gemeinden gerne für Gespräche zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen allen gute Tage in Zufriedenheit und Freude im dritten Lebensabschnitt.

Ihre

Bärbel Fritsch

Vorsitzende Seniorenbeirat Rhein-Pfalz-Kreis

# GRUSSWORT

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

Älterwerden ist eine Frage, mit der sich viele Menschen nicht gerne beschäftigen. Und doch geschieht es unaufhaltsam, ohne dass wir etwas dagegen tun können. Statistiken prognostizieren uns für die kommenden Jahre und Jahrzehnte einen steigenden Anteil von Senioren an der Gesamtbevölkerung. Für viele Senioren tauchen früher oder später Fragen auf, mit denen sie sich lange nicht beschäftigen mussten.

Mit der aktualisierten Auflage des Seniorenratgebers will Ihnen die Kreisverwaltung gemeinsam mit dem Seniorenbüro, den Pflegestützpunkten und dem Seniorenbeirat des Rhein-Pfalz-Kreises ein kompaktes Nachschlagewerk für viele Fragen des Älterwerdens an die Hand geben. Ob es um Pflege, Wohnformen, Beratung, Hilfe in Notlagen oder die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben geht, der Seniorenratgeber gibt Ihnen zu vielen Fragen des Wo, Wie, Wer und Was Auskunft.

Zentrale Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren in unserem Landkreis ist das im Kreishaus eingerichtete Seniorenbüro. Hier finden Sie nicht nur kompetente Ansprechpartner/innen, sondern Unterstützung lokaler Seniorengruppen bei Veranstaltungen und der Ideenumsetzung.

Der Seniorenbeirat des Rhein-Pfalz-Kreises dient als übergeordnete Plattform der Vernetzung von Institu-



Clemens Körner



Bernhard Kukatzki

tionen und Einrichtungen im Seniorenbereich und koordiniert die Umsetzung entsprechender Angebote. Weitere Informationen zum Seniorenbüro, dem Seniorenbüro, dem Seniorenbüro, dem Seniorenbüro und aktuellen Aktivitäten können Sie immer unter [www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de](http://www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de) finden.

Wir danken allen, die an der Erstellung und Gestaltung dieses Ratgebers beteiligt waren und wünschen Ihnen eine informative Lektüre. Sollten Sie Informationen vermissen, steht Ihnen das Seniorenbüro unter der Telefonnummer 0621 5909-629 immer dienstags und donnerstags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr oder unter E-Mail: [seniorenbuero@kv-rpk.de](mailto:seniorenbuero@kv-rpk.de) zur Verfügung.

Clemens Körner  
Landrat

Bernhard Kukatzki  
Erster Kreisbeigeordneter  
und Sozialdezernent

© drubig-photo / Fotolia



# INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Telefonnummern / Impressum	1
Grußworte	2
<b>1. ANLAUFSTELLEN – BEHÖRDEN IM RHEIN-PFALZ-KREIS</b>	<b>6</b>
1.1 Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises	6
1.2 Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis	6
1.3 Sozialpsychiatrischer Dienst	8
1.4 Ansprechpartner/innen der Kreisverwaltung für Grundsicherung und Pflegebedürftigkeit	9
1.5 Wohngeld	11
1.6 Schwerbehindertenausweis beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (ehem. Versorgungsamt)	11
<b>2. SOZIAL- UND LEBENSBERATUNG IM ALTER UND BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT</b>	<b>12</b>
2.1 Pflegeberatung als gesetzlicher Anspruch	12
2.2 Pflegestützpunkte Rhein-Pfalz-Kreis	13
2.3 Weitere Sozial- und Lebensberatung Rhein-Pfalz-Kreis	14
2.4 Informations- und Beschwerdetelefon	14
<b>3. AMBULANTE ANGEBOTE BEI PFLEGE</b>	<b>15</b>
3.1 Ambulante Pflegedienste und hauswirtschaftliche Versorgung	15
3.2 Essen auf Rädern	17
3.3 Hausnotruf	18
3.4 Fahrdienste	19
3.5 Nachbarschaftshilfen	20
3.6 Weitere Unterstützungsangebote	21

<b>4. SENIORENGERECHTES WOHNEN MIT UND OHNE PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT</b>	<b>23</b>
4.1 Wohnen im Alter – Beratungsstellen für seniorengerechtes Wohnen	23
4.2 Tagespflege	24
4.3 Kurzzeitpflege	24
4.4 Betreutes Wohnen	26
4.5 Wohngemeinschaften	26
4.6 Stationäre Einrichtungen – Seniorenheime	28
<b>5. HOSPIZ – BEGLEITUNG IN DER LETZTEN LEBENSPHASE</b>	<b>30</b>
5.1 Stationärer und ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst	30
<b>6. ERTEILUNG VON VOLLMACHTEN UND GESETZLICHE BETREUUNG</b>	<b>31</b>
6.1 Vollmachten, Verfügungen	31
6.2 Betreuungsbehörde (örtlich)	32
6.3 Betreuungsvereine	32
6.4 Gerichte	33
6.5 Testamentsfragen	33
<b>7. HILFEN BEI DEMENZ</b>	<b>34</b>
7.1 Anlaufstellen zur Diagnostik und Therapie	34
7.2 Anlaufstellen für Angehörige	34
7.3 Betreuungsangebote	36
<b>8. GESUNDHEITSANGEBOTE</b>	<b>37</b>
8.1 Sozialdienste der Krankenhäuser	37
8.2 Geriatrische Zentren	38
8.3 Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen	39
<b>9. FINANZIELLE HILFEN, VERGÜNSTIGUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>42</b>
9.1 Leistungen der Krankenversicherung	42
9.2 Leistungen der Pflegeversicherung	42
9.3 Leistungen der Sozialhilfeträger	44

9.4	Landesblindengeld und Landespflegegeld	44	<b>12. ANLAUFSTELLE FÜR SENIOREN IN DER KREISVERWALTUNG</b>	<b>50</b>	
9.5	Weitere Leistungen	45	12.1	Abteilungsleitung	50
9.6	Sozialkaufhäuser	45	12.2	Seniorenbeirat Rhein-Pfalz-Kreis	50
<b>10. BERATUNG IN SOZIALRECHTLICHEN ANGELEGENHEITEN</b>		<b>46</b>	12.3	Seniorenbüro	51
10.1.	Rentenberatung	46	12.4	Sicherheitsberatung für Senioren	51
10.2.	Unabhängige Patientenberatung	46	12.5	Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen	51
10.3.	Sozial- und Freie Wohlfahrtsverbände	47	<b>13. FREIZEIT UND BILDUNG</b>	<b>52</b>	
<b>11. MOBIL IM ALTER – IM NAHVERKEHR</b>		<b>48</b>	13.1	Kreisvolkshochschule	52
11.1.	Bürgerbus	48	13.2	Schwimmen	53
11.2.	Mobil mit Bus und Bahn	48	13.3	Wandern	54
11.3.	Ruftaxiverkehr	48	13.4	Kulturelles im Rhein-Pfalz-Kreis	54
11.4.	Die Karte ab 60	48	13.5	Familienpate werden – Junge Familien unterstützen	55
				Branchenverzeichnis	56

Seniendomizil

**Haus Christopherus****ALLES AUS EINER HAND.****RUFEN SIE UNS KOSTENFREI AN  
0800 10 600 30**

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

**DAUER- UND KURZZEITPFLEGE**  
**TAGESPFLEGE**  
**AMBULANTE PFLEGE**  
**OFFENE ANGEBOTE**

Seniendomizil Haus Christopherus · Gabriele-Münter-Straße 1 · 67067 Ludwigshafen-Rheingönheim · [haus-christopherus@compassio.de](mailto:haus-christopherus@compassio.de) · [www.compassio.de](http://www.compassio.de)



© Yuri Arcurs / Fotolia



© falkjohann.com / Fotolia

# 1. ANLAUFSTELLEN – BEHÖRDEN IM RHEIN-PFALZ-KREIS

## 1.1. Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises

Der Sitz der Kreisverwaltung befindet sich in der Stadt Ludwigshafen. Bei allen Behörden des Rhein-Pfalz-Kreises erhalten Sie während den Öffnungszeiten Auskunft, Informationen und Beratung. Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis erreichen Sie im Internet unter: [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)

**Telefon Kreisverwaltung: 0621 5909-0**

### Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Diese Sprechzeiten gelten nur, wenn keine speziellen Öffnungszeiten der Abteilungen aufgeführt sind!

## 1.2. Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis

### ● Stadtverwaltung Schifferstadt

Marktplatz 2, 67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 44-0

E-Mail: [stadtverwaltung@schifferstadt.de](mailto:stadtverwaltung@schifferstadt.de)

[www.schifferstadt.de](http://www.schifferstadt.de)

### ● Gemeindeverwaltung Bobenheim – Roxheim

Rathausplatz 1, 67240 Bobenheim-Roxheim

Telefon: 06239 939-0

Fax: 06239 939-299

E-Mail: [info@bobenheim-roxheim.de](mailto:info@bobenheim-roxheim.de)

[www.bobenheim-roxheim.de](http://www.bobenheim-roxheim.de)

- **Gemeindeverwaltung Böhl – Iggelheim**  
Am Schwarzweiher 7, 67459 Böhl-Iggelheim  
Telefon: 06324 96 30  
Fax: 06324 96 31 70  
E-Mail: [info@boehl-iggelheim.de](mailto:info@boehl-iggelheim.de)  
[www.boehl-iggelheim.de](http://www.boehl-iggelheim.de)
  
- **Gemeindeverwaltung Limburgerhof**  
Burgunder Platz 2, 67117 Limburgerhof  
Telefon: 06236 691-0  
Fax: 06236 69 11 70  
E-Mail: [gemeinde@limburgerhof.de](mailto:gemeinde@limburgerhof.de)  
[www.limburgerhof.de](http://www.limburgerhof.de)
  
- **Gemeindeverwaltung Mutterstadt**  
Oggersheimer Straße 10, 67112 Mutterstadt  
Telefon: 06234 946 40  
Parkplatzzufahrt:  
Ludwigshafener Straße 3  
[www.mutterstadt.de](http://www.mutterstadt.de)
  
- **Verbandsgemeindeverwaltung Dannstadt – Schauernheim**  
für die Ortsgemeinden Hochdorf – Assenheim /  
Rödersheim – Gronau / Dannstadt – Schauernheim  
Am Rathausplatz 1  
67125 Dannstadt-Schauernheim  
Telefon: 06231 401-0  
Fax: 06231 401-115  
E-Mail: [info@vg-ds.de](mailto:info@vg-ds.de)  
[www.vg-dannstadt-schauernheim.de](http://www.vg-dannstadt-schauernheim.de)

- **Verbandsgemeindeverwaltung Lamsbheim – Heßheim für die Ortsgemeinden Lamsbheim / Heßheim / Beindersheim / Heuchelheim / Großniedesheim / Kleinniedesheim**  
Mühltorstraße 25, 67245 Lamsbheim  
Telefon: 06233 51 09-0  
Fax: 06233 51 09-49  
E-Mail: [info@lamsbheim-hessheim.de](mailto:info@lamsbheim-hessheim.de)



- **Verwaltungsstelle Heßheim**  
Hauptstraße 14, 67258 Heßheim  
Telefon: 06233 77 07-0  
[www.lamsheim-hessheim.de](http://www.lamsheim-hessheim.de)
  
- **Verbandsgemeindeverwaltung Maxdorf**  
für die Ortsgemeinden Maxdorf / Birkenheide /  
Fußgönheim  
Hauptstraße 79, 67133 Maxdorf  
Telefon: 06237 40 10  
Fax: 06237 40 12-22  
E-Mail: [willkommen@vg-maxdorf.de](mailto:willkommen@vg-maxdorf.de)  
[www.vg-maxdorf.de](http://www.vg-maxdorf.de)
  
- **Verbandsgemeindeverwaltung  
Römerberg-Dudenhofen**  
für die Ortsgemeinden Dudenhofen / Hanhofen /  
Harthausen / Römerberg  
Telefon: 06232 656-0  
Fax: 06232 656-204  
E-Mail: [info@vgrd.de](mailto:info@vgrd.de)  
[www.vgrd.de](http://www.vgrd.de)
  
- Verwaltungsstelle Dudenhofen:**  
Konrad-Adenauer-Platz 6, 67373 Dudenhofen
  
- Verwaltungsstelle Römerberg:**  
Am Rathaus 4, 67354 Römerberg
  
- **Verbandsgemeindeverwaltung Rheinauen**  
für die Ortsgemeinden Altrip / Neuhofen / Otterstadt /  
Waldsee  
Ludwigstraße 99, 67165 Waldsee  
Telefon: 06236 41 82-0  
E-Mail: [info@vg-rheinauen.de](mailto:info@vg-rheinauen.de)  
[www.vg-rheinauen.de](http://www.vg-rheinauen.de)

- **Verwaltungsstelle Altrip:**  
Ludwigstraße 48, 67122 Altrip  
Telefon: 06236 39 99-0  
Fax: 06236 39 99-99  
E-Mail: [info@altrip.de](mailto:info@altrip.de)  
[www.altrip.de](http://www.altrip.de)
  
- **Verwaltungsstelle Neuhofen:**  
Rottstraße 1, 67141 Neuhofen  
Telefon: 06236 41 91-0  
Fax: 06236 41 91-40  
E-Mail: [info@neuhofen.de](mailto:info@neuhofen.de)  
[www.neuhofen.de](http://www.neuhofen.de)

## 1.3 Sozialpsychiatrischer Dienst

### Für wen sind wir da?

- Sie wohnen im Rhein-Pfalz-Kreis
  - Sie haben eine psychische Erkrankung
  - Sie leiden unter seelischen Problemen
  - Sie sind in einer akuten Krisensituation
  - Es bestehen Suizidgedanken
- oder Sie sorgen sich um eine Person aus Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld und vermuten eine psychische Erkrankung, dann können Sie sich gerne an den Sozialpsychiatrischen Dienst wenden.

### Unser Team besteht aus

- einem Facharzt, einer Fachärztin
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern
- Verwaltungsangestellten

### Wir unterstützen Sie

- Einen Weg zu finden
- Neue Sichtweisen zu gewinnen
- Strategien zur Bewältigung des Alltags zu entwickeln
- Wege aus Ihrer Einsamkeit zu suchen
- Kontakte zu anderen Diensten und Einrichtungen herzustellen
- Medizinische Hilfen in Anspruch zu nehmen
- Im Umgang mit Ämtern und Behörden

### Unsere Beratung / Begleitung ist

- Vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht
- Kostenlos
- Unbürokratisch
- Situationsbezogen und erfolgt bei uns im Büro oder, wenn erforderlich, bei Ihnen zuhause

**Sie erreichen uns in der Regel von Montag bis Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr sowie Freitag von 09:00 – 13:00 Uhr**

### Ansprechpartner für :

- Altrip, Limburgerhof, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee, Telefon: 0621 59 09-208
- Beindersheim, Bobenheim – Roxheim, Fußgönheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Maxdorf, Telefon: 0621 59 09-223
- Birkenheide, Dannstadt – Schauernheim, Hochdorf – Assenheim, Mutterstadt, Rödersheim – Gronau, Telefon: 0621 59 09-253
- Böhl-Iggelheim, Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg, Schifferstadt, Telefon: 0621 59 09-209
- Lambsheim, Telefon: 0621 59 09-260

### Ärztlicher Dienst:

Frau Knoll, Fachärztin für Psychiatrie

Telefon: 0621 59 09-210

Herr Dr. Kroemer, Facharzt für Psychiatrie

Telefon: 0621 59 09-215

**! Informationen rund um das Thema psychische Erkrankung und Hilfen finden sie auf unserer Homepage:**

[www.hilfenfuerpsychischkranke.de](http://www.hilfenfuerpsychischkranke.de)

## 1.4. Ansprechpartner/innen in der Kreisverwaltung für Grundsicherung und Pflegebedürftigkeit

Ihre erste Anlaufstelle ist immer die Sozialabteilung der Verwaltung in Ihrem Wohnort. Hier bekommen Sie Hilfestellung und erste Beratung zur weiteren Vorgehensweise, bei der Beantragung zur Grundsicherung und bei Pflegebedürftigkeit.

**! Hilfen und Beratungen sind kostenfrei und werden vertraulich behandelt**

### Grundsicherung

Wenn die Einkünfte im Alter (Rente) nicht für den notwendigen Lebensunterhalt ausreichen, kann Grundsicherung beantragt werden.

Die Leistungen der Grundsicherung beginnen mit der Antragstellung. Für Zeiträume vor dem Antrag gibt es keine Nachzahlungen. Die Grundsicherungsleistung wird regelmäßig für zwölf Kalendermonate bewilligt und dann überprüft. Ändern sich im Bewilligungszeitraum die persönlichen oder finanziellen Verhältnisse, sind die Änderungen mitzuteilen. Erhöhte Leistungen werden frühestens vom Ersten des Monats gezahlt in dem die Änderungsmitteilung erfolgt ist. Deshalb ist es wichtig, Änderungen, wie z. B. eine Mieterhöhung, sofort mitzuteilen.

#### **Ansprechpartner/innen in der Kreisverwaltung für:**

● Ilona Lehr

Telefon: 0621 59 09-235

Fax: 0621 59 09-328

E-Mail: [ilona.lehr@kv-rpk.de](mailto:ilona.lehr@kv-rpk.de)

● Susanne Fattor

Telefon: 0621 59 09-234

Fax: 0621 59 09-328

E-Mail: [susanne.fattor@kv-rpk.de](mailto:susanne.fattor@kv-rpk.de)

● Sergül Albayrak Aygün

Telefon: 0621 59 09-502

Fax: 0621 59 09-328

E-Mail: [serguel.albayrak-ayguen@kv-rpk.de](mailto:serguel.albayrak-ayguen@kv-rpk.de)

#### **Pflegebedürftigkeit**

Wer pflegebedürftig ist, keine oder keine deckenden Leistungen seiner Pflegekasse erhält und nicht über ein ausreichendes Einkommen und Vermögen zur eigenständigen Bedarfsdeckung verfügt, kann Leistungen der Hilfe zur Pflege in der Häuslichkeit oder in einem Pflegeheim erhalten.

#### **Voraussetzung:**

Pflegebedürftig und damit dem Grund nach leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder durch eine

Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens, für mindestens sechs Monate in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

#### **Ansprechpartner in der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis sind:**

##### **Abteilungsleitung Soziales, Senioren, Betreuungen**

● Heribert Werner

Telefon: 0621 59 09-224

Fax: 0621 59 09-263

E-Mail: [heribert.werner@kv-rpk.de](mailto:heribert.werner@kv-rpk.de)

##### **Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, Kurzzeitpflege**

● Monika Knußmann

Telefon: 0621 59 09-226

Fax: 0621 59 09-328

E-Mail: [monika.knussmann@kv-rpk.de](mailto:monika.knussmann@kv-rpk.de)

● Jens Schreck

Telefon: 0621 59 09-205

Fax: 0621 59 09-328

E-Mail: [jens.schreck@kv-rpk.de](mailto:jens.schreck@kv-rpk.de)

##### **Landespflegegeld, Landesblindengeld, ambulante Hilfe zur Pflege**

● Rolf Bassler

Telefon: 0621 59 09-282

Fax: 0621 59 09-328

E-Mail: [rolf.bassler@kv-rpk.de](mailto:rolf.bassler@kv-rpk.de)

##### **Miet-, Strom-, und Gasrückstände für Personen, die nicht im laufenden Bezug von Grundsicherung stehen**

● Jessica Sukale

Telefon: 0621 59 09-228

E-Mail: [jessica.sukale@kv-rpk.de](mailto:jessica.sukale@kv-rpk.de)

## 1.5. Wohngeld

- Michael Hepp  
Telefon: 0621 59 09-232  
E-Mail: [michael.hepp@kv-rpk.de](mailto:michael.hepp@kv-rpk.de)
- Julia Naß  
Telefon: 0621 59 09-204  
Fax: 0621 59 09-328  
E-Mail: [julia.nass@kv-rpk.de](mailto:julia.nass@kv-rpk.de)
- Susanne Rectanus  
Telefon: 0621 59 09-254  
Fax: 0621 59 09-328  
E-Mail: [susanne.rectanus@kv-rpk.de](mailto:susanne.rectanus@kv-rpk.de)
- Andrea Reuther  
Telefon: 0621 59 09-203  
Fax: 0621 59 09-328  
E-Mail: [andrea.reuther@kv-rpk.de](mailto:andrea.reuther@kv-rpk.de)

## 1.6. Schwerbehindertenausweis beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (ehemals Versorgungsamt)

Als wichtigste Aufgabe für die Versorgung und Betreuung älterer Menschen übernimmt das Landesamt die Bearbeitung von Schwerbehindertenausweisen.

**Das Bürger-Service-Büro in Landau ist Anlaufstelle für den Rhein-Pfalz-Kreis**

Hier bekommen Sie u. a. folgende Hilfeleistungen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und beim Ausfüllen von Fragebögen
- Auskunft und Beratung in Fragen des Schwerbehindertenrechts
- Ausstellen von Schwerbehindertenausweisen und Beiblätter
- Bearbeitung von Fragen zu Ihrem Antragsverfahren



© monkeybusinessimages/Thinkstock

**Ansprechpartner erreichen Sie:**

Montag – Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Reiterstraße 16

76829 Landau

Telefon: 06341 26-1; -287

Fax: 06341 26-287

E-Mail: [poststelle-ld@lsjv.rlp.de](mailto:poststelle-ld@lsjv.rlp.de)

## 2. SOZIAL- UND LEBENSBERATUNG IM ALTER UND BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

### 2.1. Pflegeberatung als gesetzlicher Anspruch

#### Angebote der Pflegestützpunkte im Vor- und Umfeld der Pflege

Die demografische Entwicklung zeigt, dass das zu erwartende Lebensalter stetig ansteigt. Gleichzeitig steigt der Anspruch auf individuelle Versorgung im Falle von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit. Die Anforderungen an die Gesellschaft werden komplexer. Dies bedeutet, dass der Bedarf an vielfältigen und umfassenden Versorgungsangeboten wachsen wird.

Der Gesetzgeber hat mit § 7a des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes (PFWG) zum 1. Juli 2008 den Anspruch der Versicherten auf wohnortnahe Pflegeberatung gesetzlich festgeschrieben.

Unter Federführung des vdek (Verband der Ersatzkassen e.V.) und der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau) wurden vier Pflegestützpunkte im Rhein-Pfalz-Kreis eingerichtet. Die Pflegestützpunkte sind jeweils mit einer Beratungs- und Koordinierungsstelle in Vollzeit (Dipl. Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in) und einer Pflegeberaterstelle in Teilzeit (Pflegefachkräfte/Sozialversicherungsfachangestellte) besetzt. Jeder Pflegestützpunkt ist für ein bestimmtes Einzugsgebiet zuständig. Die Pflegeberater/innen haben die Aufgabe den Hilfesuchenden beim Zugang zu den entsprechenden Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsleistungen zu unterstützen.

In den Pflegestützpunkten werden Ratsuchende in allen Fragen rund um die ambulante oder stationäre Versorgung kompetent, vertraulich, **trägerneutral** und **kostenlos** beraten. Die Beratung erfolgt **telefonisch, im Pflegestützpunkt oder auf Wunsch in der häuslichen Umgebung der Ratsuchenden**. In einem persönlichen Gespräch wird ein individueller Hilfeplan für die betroffenen Menschen erstellt. Sie erhalten einen Überblick über die Anbieter der einzelnen Dienstleistungen und die anfallenden Kosten.

Über die Finanzierungsmöglichkeiten der Dienstleistungen durch die Inanspruchnahme verschiedener Sozialleistungen wird ebenfalls informiert.

#### Beratung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit

Ein Pflegestützpunkt ist eine örtliche Auskunft- und Beratungsstelle rund um das Thema Pflege und richtet sich primär an Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige.

#### Die Pflegeberatung hat folgende Bestandteile:

Auskunft und Beratung in sämtlichen pflegerischen Belangen, Koordinierung aller regionalen Versorgungs- und Unterstützungsangebote sowie die Vernetzung abgestimmter pflegerischer Versorgungs- und Betreuungsangebote.

## 2. 2. Pflegestützpunkte



### Böhl-Iggelheim / Hochdorf-Assenheim

- **Vera Bartscher**, Pflegeberaterin  
Telefon: 06231 939 47 42  
Fax: 06231 939 47 43  
E-Mail: [elke.pohlmann@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:elke.pohlmann@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Böhler Straße 7, 67126 Hochdorf-Assenheim  
Mittwoch und Donnerstag  
Freitag in den ungeraden Wochen

#### Einzugsgebiet:

Böhl-Iggelheim, Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau

### Lamsheim

- **Clemens Dietz**, Sozialarbeiter  
Telefon: 06233 57 90-551  
E-Mail: [clemens.dietz@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:clemens.dietz@pfligestuetzpunkte.rlp.de)
- **Mechthild Bopp-Mohrbacher**, Pflegewirtin  
Telefon: 06233 57 90-552  
E-Mail: [mechthild.bopp-mohrbacher@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:mechthild.bopp-mohrbacher@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Mühltorstraße 10 b, 67245 Lamsheim  
Fax: 06233 57 90-553  
Montag und Dienstag  
Mittwoch in den ungeraden Wochen

#### Einzugsgebiet:

Birkenheide, Beindersheim, Bobenheim-Roxheim, Fußgönheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Lamsheim, Maxdorf

### Limburgerhof

- **Ulrike Babelotzky**, Sozialpädagogin  
Telefon: 06236 42 90-251  
E-Mail: [ulrike.babelotzky@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:ulrike.babelotzky@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Montag bis Freitag
- **Elisabeth Schwarz**, Pflegefachkraft  
Telefon: 06236 42 90-250  
E-Mail: [elisabeth.schwarz@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:elisabeth.schwarz@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Montag, Dienstag, Donnerstag
- **Britta Schwarz**, Sozialarbeiterin  
Telefon: 06236 465 00 55  
E-Mail: [britta.schwarz@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:britta.schwarz@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Montag, Mittwoch, Freitag  
Kirchenstraße 29, 67117 Limburgerhof  
Fax: 06236 42 90-252

#### Einzugsgebiet:

Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee

### Schifferstadt

- **Claudia Schoeneberger**, Sozialpädagogin  
Telefon: 06235 45 87-565  
E-Mail: [claudia.schoeneberger@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:claudia.schoeneberger@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Montag bis Donnerstag
- **Désirée Urban**, Pflegefachkraft  
Telefon: 06235 45 87-566  
E-Mail: [desiree.urban@pfligestuetzpunkte.rlp.de](mailto:desiree.urban@pfligestuetzpunkte.rlp.de)  
Mittwochnachmittag, Donnerstag und Freitag  
Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt  
Fax: 06235 45 87-567

**Einzugsgebiet:** Berghausen, Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Heiligenstein, Mechtersheim, Römerberg, Schifferstadt

## 2.3. Weitere Sozial- und Lebensberatung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit

### Es gibt im Rhein-Pfalz-Kreis weitere Sozial- und Lebensberatungsstellen.

Diese richten sich an Menschen in Not- und Konfliktsituationen, die ohne fremde Hilfe ihre psychosoziale und wirtschaftliche Situation nicht mehr alleine bewältigen können. **Sozial- und Lebensberatungsstellen** helfen im Umgang mit Behörden, bei Problemen des Lebensunterhalts und in Krisensituationen.

#### Diakonie Pfalz

##### Beratungsangebote

- Sozial- und Lebensberatung
- Suchtberatung
- Schuldnerberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Fachdienst für Integration und Migration

[www.diakonie-pfalz.de](http://www.diakonie-pfalz.de)

##### ● Kontakt

###### Haus der Diakonie

Speyer Ludwigstraße 30 (südlicher Landkreis)

Telefon: 06232 664 180

E-Mail: [hdd-speyer@diakonie-pfalz.de](mailto:hdd-speyer@diakonie-pfalz.de)

Limburgerhof Feuerbachstraße 2 (mittlerer Landkreis)

Telefon: 06236 80 65

E-Mail: [slb.Limburgerhof@diakonie-pfalz.de](mailto:slb.Limburgerhof@diakonie-pfalz.de)

Frankenthal Karolinenstraße 29 (nördlicher Landkreis)

Telefon: 06233 305 46 50

E-Mail: [hdd.ft@diakonie-pfalz.de](mailto:hdd.ft@diakonie-pfalz.de)

#### Caritas

Die Allgemeine Sozialberatung umfasst Beratung und Hilfe,

- in wirtschaftlichen Notlagen
- bei rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit sozialen wirtschaftlichen und persönlichen Notlagen
- bei persönlichen Problemen und Lebensfragen
- in Krisen und Konflikten

##### ● Kontakt

###### Caritasverband für die Diözese Speyer

Nikolaus-von-Weis-Straße 6, 67346 Speyer

Telefon: 06232 20 90

Fax: 06232 246 08

E-Mail: [info@caritas-speyer.de](mailto:info@caritas-speyer.de)

[www.caritas-speyer.de](http://www.caritas-speyer.de)

##### ● Caritas-Zentrum Ludwigshafen

Ludwigstraße 67 – 69, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 59 80-20

Fax: 0621 59 80-222

E-Mail: [caritas-zentrum.ludwigshafen@caritas-speyer.de](mailto:caritas-zentrum.ludwigshafen@caritas-speyer.de)

[www.caritas-zentrum-ludwigshafen.de](http://www.caritas-zentrum-ludwigshafen.de)

## 2.4. Informations- und Beschwerdetelefon

Bei Beschwerden im Bereich der Pflege kann man sich an die kostenlose Rechtsberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. wenden.

##### ● Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

###### Beratungsstelle Ludwigshafen

Wredestraße 33, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 51 21 45

Fax: 0621 51 36 93

[www.verbraucherzentrale-rlp.de](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de)

##### ● Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz

Telefon: 06131 28 48 0

Telefax: 06131 28 48 66

E-Mail: [info@vz-rlp.de](mailto:info@vz-rlp.de)

[www.verbraucherzentrale-rlp.de](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de)

##### ● Beratungsstelle Ludwigshafen

Wredestraße 33, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 51 21 45

Telefax: 0621 51 36 93

## 3. AMBULANTE ANGEBOTE BEI PFLEGE

Es gibt flächendeckend viele Pflegedienste, die hilfsbedürftige Menschen unterstützen. Diese Dienste können die hauswirtschaftliche, medizinische und pflegerische Versorgung zu Hause ermöglichen. Medizinische Behandlungspflege wie Injektionen und Wundverbände können durch ärztl. Verordnung über die Krankenkasse (Sozialgesetzbuch SGB V) finanziert werden. Manche Pflegedienste bieten Betreuung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen an.

### 3.1. Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung

Ambulante Pflegedienste können pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernehmen, welche bei einem vorhandenen Pflegegrad über die Pflegekasse abgerechnet werden können.

#### 24-Stunden-Betreuung

In manchen Fällen von Pflegebedürftigkeit ist eine Betreuung rund um die Uhr im eigenen Haushalt notwendig.

- **Freie Sozialstation Bärbel Morana**  
Bobenheimer Straße 8, 67240 Bobenheim-Roxheim  
Telefon: 06239 92 60 70  
[www.sozialstation-bobenheim-roxheim.de](http://www.sozialstation-bobenheim-roxheim.de)



»Retten und Heilen mit höchster Kompetenz«

Die BG Klinik Ludwigshafen – offen für alle Patienten, auch bei Sportverletzungen, Gelenkverschleiß und Unfällen und Erkrankungen im privaten Bereich.

BG Klinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13  
67071 Ludwigshafen  
Tel. (0621) 6810-0  
Fax (0621) 6810-2600  
[www.bgu-ludwigshafen.de](http://www.bgu-ludwigshafen.de)

 **BG Klinik**  
Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Ludwigshafen



Adressen der Pflege- und Betreuungsdienste erteilen die Pflegestützpunkte (unter 2.2)

#### Ambulante Pflegedienste

- **Bo-Ro Pflegedienst**  
Anton-Bruckner-Straße 17  
67240 Bobenheim-Roxheim  
Telefon: 06239 44 43  
[www.bo-ro-pflege.de](http://www.bo-ro-pflege.de)

- **Heil Pflegedienst**  
Bahnhofstraße 21, 67105 Schifferstadt  
Telefon: 06235 92 00 93  
[www.heil-pflegedienst.de](http://www.heil-pflegedienst.de)
  
- **Ihre Engel der Pflege**  
Hauptstraße 39, 67133 Maxdorf  
Telefon: 06237 979 34 10  
[www.engel-der-pflege.de](http://www.engel-der-pflege.de)
  
- **Ökumenische Sozialstation Böhl-Iggelheim e. V.**  
Böhler Straße 7, 67126 Hochdorf-Assenheim  
Telefon: 06231 407 58-0  
[www.stbi.de](http://www.stbi.de)
  
- **Ökumenische Sozialstation Lamsheim e. V.**  
Mühltorstraße 10 b, 67245 Lamsheim  
Telefon: 06233 356 70  
[www.sozialstation-lamsheim.de](http://www.sozialstation-lamsheim.de)
  
- **Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e. V.**  
Kirchenstraße 29, 67117 Limburgerhof  
Telefon: 06236 615 43  
[www.sozialstation-limburgerhof.de](http://www.sozialstation-limburgerhof.de)
  
- **Ökumenische Sozialstation Schifferstadt e. V.**  
Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt  
Telefon: 06235 95 93 50  
[www.sozialstation-schifferstadt.de](http://www.sozialstation-schifferstadt.de)

- **Pfalz-Pflege**  
Neustadter Straße 3, 67373 Dudenhofen  
Telefon: 06232 678 36 00  
[www.pfalz-pflege.de](http://www.pfalz-pflege.de)
  
- **Pflege im Quadrat GmbH**  
Am Bahnhofplatz 3, 67459 Böhl-Iggelheim  
Telefon: 06324 97 05 15  
[www.pflegeimquadrat.de](http://www.pflegeimquadrat.de)
  
- **Pflegedienst Intakt**  
Burgunderplatz 13, 67117 Limburgerhof  
Telefon: 06236 610 85  
[www.pflegedienst-intakt.de](http://www.pflegedienst-intakt.de)
  
- **Pflegedienst Leingang**  
Schillerstraße 83, 67373 Dudenhofen  
Telefon: 06232 318 58 70  
[www.pflege-leingang.de](http://www.pflege-leingang.de)
  
- **Pflegedienst PROsanabit UG APD-Lichtinsel**  
Oggersheimer Straße 40 – 42, 67112 Mutterstadt  
Telefon: 06234 929 07 65 oder 0151 40 05 24 67




**Ökumenische Sozialstation  
Schifferstadt**

**Ambulante-Hilfe-Zentrum**

Kirchenstraße 16 · 67105 Schifferstadt  
Telefon (0 62 35) 95 93 50  
E-Mail: [info@sozialstation-schifferstadt.de](mailto:info@sozialstation-schifferstadt.de)

**Hilfe aus einer Hand**  
mit qualifiziertem und engagiertem Personal

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Beratung
- Mobile soziale Dienste • Haus- und Familienpflege
- Ausleihe von Hilfsmitteln • Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

**Pflegedienst und Verwaltung: Tel. (0 62 35) 95 93 50**  
**Hospiz: Tel. (0 62 35) 45 78 23**  
[www.sozialstation-schifferstadt.de](http://www.sozialstation-schifferstadt.de)

### ● Pflege & Betreuung

Wormser Straße 10, 67133 Maxdorf  
Telefon: 06237 406 34 53 33  
[www.wbg-pflegeheime.de](http://www.wbg-pflegeheime.de)

### ● Pflege Mobil

Schwegenheimerstraße 47  
67354 Römerberg / Mechtersheim  
Telefon: 06232 683 70-1  
[www.pflegemobil-ewert.de](http://www.pflegemobil-ewert.de)

### ● ProSanus GmbH

Pfalzring 9 – 17, 67240 Bobenheim-Roxheim  
Telefon: 06239 508 08 90  
[www.prosanus-pflege.de](http://www.prosanus-pflege.de)

### ● Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim

Bahnhofstraße 4, 67459 Böhl-Iggelheim  
Telefon: 06324 971 46 10  
[www.szbi.de](http://www.szbi.de)

## 3.2. Essen auf Rädern

Das Mittagessen wird durch einen Lieferdienst ins Haus gebracht. Je nach Anbieter stehen unterschiedliche Angebote und spezielle Ernährungsformen zur Verfügung. Man kann entscheiden, ob das Mittagessen täglich oder an einzelnen Tagen gebracht werden soll.

### Wer kann „Essen auf Rädern“ bestellen?

Grundsätzlich für jedermann gedacht, ist der Dienst jedoch ursprünglich für behinderte, kranke und alte Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können, oder für Familienangehörige von Hilfsbedürftigen.

### Hier eine kleine Auswahl:

#### ● Ehrenfried

Menü-Service  
Telefon: 0800 347 36 37  
[www.ehrenfried.de](http://www.ehrenfried.de)

**Mittagessen – frisch gekocht.**  
Schmecken Sie den Unterschied.

**Ehrenfried**

Ab 1 Menü frei Haus geliefert – auch für Diabetiker, Vegetarier und als pürierte Kost.  
Partner der Akademie für Ältere Heidelberg

**Probier-Gutschein anfordern!**

**kostenfrei 0 800 - 3 47 36 37**

[www.ehrenfried.de](http://www.ehrenfried.de)

**Superhelden bringen den Weltfrieden. Oder Rouladen mit Kartoffeln.**

Der Mahlzeitendienst des ASB im Rhein-Pfalz-Kreis.  
Alle Informationen zu unserem Angebot finden Sie unter:  
[www.asb-lu.de](http://www.asb-lu.de) oder 0621 / 591900

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

- **Arbeiter-Samariter-Bund**

Menü – Service

**Frankenthal**

Telefon: 06233 210 38

**Ludwigshafen**

Telefon: 0621 59 19 00

**Speyer**

Telefon: 06232 64 04 63

[www.asb-lu.de/zuhause-fuer-sie-da/menuservice](http://www.asb-lu.de/zuhause-fuer-sie-da/menuservice)

- **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Pfalz e.V.**

Menü – Service

**Frankenthal**

Telefon: 06233 270 10

**Mutterstadt**

Telefon: 06234 22 00

**Speyer**

Telefon: 06232 60 02-0

[www.drk-rhein-pfalz.de](http://www.drk-rhein-pfalz.de)

- **Heil Schifferstadt**

Menü – Service

Telefon: 06235 92 00 93

- **Malteser – Hilfsdienst**

Menü – Service

Zentrale Info: Telefon: 06233 88 98 12

Probemenü bestellen unter: Telefon: 01801 30 20 10

- ! Offene Mittagstische bieten verschiedene Einrichtungen und Gaststätten. Informationen hierzu stehen in den Amtsblättern. Auskünfte erteilen auch die Mitarbeiter/innen der Pflegestützpunkte. (siehe 2.2.)

### 3.3. Hausnotruf

Besonders für alleinstehende Menschen ist der Hausnotruf sinnvoll. Die Sicherheit in der eigenen Wohnung wird erhöht. In Notfall kann durch Knopfdruck schnell Hilfe angefordert werden. Der Notfallknopf (Sender) kann am Handgelenk oder als Halskette getragen werden. Er gibt ein Signal an die Notrufzentrale. Diese Zentrale veranlasst, dass sofort Helfer in die Wohnung kommen und der Hilfesuchende entsprechend versorgt wird. Das Hausnotrufgerät wird gegen eine monatliche Gebühr gemietet. Bei Einstufung in die Pflegegrade kann ein Zuschuss durch die Pflegeversicherung erfolgen.

#### Anbieter von Hausnotrufgeräten

- **Arbeiter-Samariter-Bund**

**Kreisverband Ludwigshafen**

Telefon: 0621 591 90-0

Fax: 0621 591 90-50

E-Mail: [info@asb-lu.de](mailto:info@asb-lu.de)

**Ortsverband Frankenthal**

Telefon: 06233 210 38

Fax: 06233 29 91 09

E-Mail: [info@asb-vorderpfalz.de](mailto:info@asb-vorderpfalz.de)

[www.asb-rp.de](http://www.asb-rp.de)

- **Deutsches Rotes Kreuz**

Telefon: 0800 36 50 00 (gebührenfrei)

- **Johanniter Unfallhilfe**

Telefon: 0800 323 38 00 (gebührenfrei)

- **Malteser Hausnotruf**

Telefon: 0800 996 60 01 (gebührenfrei)

[www.malteser-hausnotruf.de](http://www.malteser-hausnotruf.de)

- ! Weitere Informationen erteilen die Pflegestützpunkte (siehe 2.2.)

### 3.4. Fahrdienste

Gehbehinderte und bettlägerige Menschen sowie Rollstuhlfahrer sind oftmals auf Fahrdienste angewiesen. Diese halten behindertengerechte Fahrzeuge vor. Damit wird eine Teilhabe am öffentlichen Leben sowie die Wahrnehmung von Therapie- oder Arztterminen ermöglicht.

Behinderte Menschen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis die Merkzeichen aG, Bl, H und/oder einen entsprechenden Pflegegrad besitzen, können durch einen Transportschein, der vom Arzt ausgestellt wird, kostengünstig zu Ärzten und sonstigen Therapien transportiert werden. Dies ist allerdings von der Krankenkasse vorher zu genehmigen. Für die Transportdienste ist wichtig, ob liegend oder sitzend transportiert werden soll.

#### Fahrdienstangebote

##### ● Arbeiter-Samariter-Bund

Fahrdienst unter Telefon: 06233 210 38

E-Mail: [info@asb-lu.de](mailto:info@asb-lu.de)

[www.asb-lu.de](http://www.asb-lu.de)

##### ● Deutsches Rotes Kreuz

Servicenummer nur für Krankentransporte

Telefon: 19222

Beratung zur Kostenübernahme durch die

Krankenkasse Telefon: 0621 586 43 80

[www.rettungsdienst-vorderpfalz.de](http://www.rettungsdienst-vorderpfalz.de)

##### ● Die Johanniter

Zentrale Anfrage Fahrdienste

Telefon: 06204 961 00

Johanniter Ortsverband Ludwigshafen:

Telefon: 0621 635 26 46

[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

## Unser Service für Sie:



### DRK Menü-Service

Gute Küche – guter Service

- Umfassendes, qualitativ hochwertiges Angebot
- Heißauslieferung an 7 Tagen in der Woche
- Zusatzangebote (Suppen, Kuchen und frischer Salat)
- große Abwechslung, selbst wenn Sie Diät einhalten müssen

### DRK HausNotrufService

Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht

Dieser einzigartige Service wendet sich an allein lebende Menschen, Patienten mit Risikokrankheiten und an Menschen mit Behinderung – aber auch an deren Angehörige, die im Notfall sofort verständigt werden wollen.

### DRK Ausbildung

Unsere Rotkreuzkurse sind für alle Lebenslagen, hier erlernen Sie Kenntnisse und Fähigkeiten in 9 Unterrichtseinheiten, um bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf richtig helfen zu können. Erste Hilfe für Senioren (60+) runden unser Kursangebot ab.

### DRK Begleitete Seniorenreisen

Wir bieten ein Rundum-Sorglos-Paket für Ihre Urlaubsreise.

Diese Reisen sind speziell für ältere Menschen, die gerne in den Urlaub fahren würden, sich aber eine Reise alleine nicht mehr zutrauen. Wir holen Sie zu Hause ab, auch Ihre Rollatoren und faltbaren Rollstühle dürfen mitfahren. Unsere Reisen in Senioren geeignete Hotels haben eine Anfahrtszeit zwischen 2 bis 4 Stunden und werden von erfahrenen Reisebegleitungen betreut. Wir gestalten unsere gemeinsamen Aktivitäten nach Ihren Wünschen.

Weitere Informationen unter:

**Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Pfalz e. V.**

Speyerer Str. 143, 67112 Mutterstadt  
Telefon 0 62 34-22 00, [info@drk-rhein-pfalz.de](mailto:info@drk-rhein-pfalz.de)

Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee



## Lebensqualität daheim

Dazu bieten wir:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hilfen im Alltag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Familienpflege
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Verhinderungspflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Beratung zu allen Pflegefragen

Wir sind für Sie da, rufen Sie uns an:

 **06236 - 61543**

**Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e. V.**

Christopher Kropp  
Kirchenstraße 29 · 67117 Limburgerhof

### ● **IBF-Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde e. V.**

Telefon: 0621 51 41 21

Fax: 0621 51 06 02

E-Mail: [mail@ibf-lu.de](mailto:mail@ibf-lu.de)

[www.ibf-lu.de](http://www.ibf-lu.de)

Speyer: 06232 252 34

### ● **Malteser Ludwigshafen**

Telefon: 0621 58 79 07 37

Fax: 0621 58 79 07 35

E-Mail: [info@malteser-ludwigshafen.de](mailto:info@malteser-ludwigshafen.de)

#### **Frankenthal**

Telefon: 06233 88 98 24

Fax: 06233 88 98 83

E-Mail: [info@malteser-frankenthal.de](mailto:info@malteser-frankenthal.de)

#### **Speyer**

Telefon: 06232 677 80

Fax: 06232 67 78 29

E-Mail: [speyer@malteser.org](mailto:speyer@malteser.org)

#### **Zentralauskunft:**

E-Mail: [rettungsdienst.fahrdienst@malteser.de](mailto:rettungsdienst.fahrdienst@malteser.de)

[www.malteser.de](http://www.malteser.de)

## 3.5. Nachbarschaftshilfe

Einige Gemeindeverwaltungen und Sozialstationen, Seniorenbeiräte oder Kirchengemeinden haben mit der Initiierung von „Nachbarschaftshilfe“ Organisationen gegründet, die ältere Gemeindemitglieder unterstützen. Angeboten werden Besuchsdienste, gemeinsame Spaziergänge, Begleitung auf den Friedhof oder zum Arzt. Auch kleinere Botengänge werden übernommen. Die Helfer arbeiten ehrenamtlich oder erhalten eine Aufwandsentschädigung. Hauswirtschaftliche und pflegerische Dienstleistungen können nicht erbracht werden.

- **Nachbarschaftshilfe Beindersheim**  
Einzugsgebiet: Beindersheim  
Frau Welz, Telefon: 06233 693 99 39
- **Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e.V.**  
Einzugsgebiet: Altrip, Mutterstadt, Limburgerhof,  
Neuhofen, Waldsee, Otterstadt  
Frau Babelotzky, Telefon: 06236 47 94 12
- **Nachbarschaftshilfe Gemeinde Altrip**  
Seniorenbeauftragte  
Frau Noe, Telefon: 06236 301 29
- **Nachbarschaftshilfe Böhl-Iggelheim**  
Gemeindeverwaltung  
Alexandra Ulrich, Telefon: 06324 96 31 16  
E-Mail: alexandra.ulrich@boehl-iggelheim.de
- **Nachbarschaftshilfe Dannstadt-Schauernheim**  
Verbandsgemeindeverwaltung  
Frau Seyfried, Telefon: 06231 40 11 26
- **Ökumenische Nachbarschaftshilfe Schifferstadt**  
Einzugsgebiet: Schifferstadt  
Frau Juranek, Telefon: 06235 827 51
- **Taschengeldbörse Dudenhofen**  
Einzugsgebiet: Dudenhofen  
Verbandsgemeindeverwaltung  
Telefon: 06232 65 61 51
- **Nachbarschaftshilfe Römerberg**  
Einzugsgebiet: Berghausen  
Frau Orth, Telefon: 06232 965 69 39  
Einzugsgebiet: Mechtersheim:  
Frau Steinmetz, Telefon: 06232 842 44  
Einzugsgebiet: Heiligenstein  
Frau Flögel, Telefon: 06232 842 27

## 3.6. Weitere Unterstützungsangebote

### Häusliche Betreuungsdienste

Die meisten Pflegedienste, aber auch private Dienstleister bieten häusliche Betreuung für ältere und behinderte Menschen an.

Auch Menschen mit einer dementiellen Erkrankung können betreut werden. Die Helfer machen Beschäftigungsangebote, übernehmen Fahr- und Begleitdienste. Pflegende Angehörige können durch diese Hilfen entlastet werden. Eine Teilfinanzierung über Leistungen der Pflegeversicherung ist häufig möglich (Adressen unter 3.1.).

### Stundenweise Betreuung in der Gruppe

Im Rhein-Pfalz-Kreis und auch in benachbarten Städten gibt es einige Angebote für eine Betreuung in der Gruppe. Es gibt Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote, oft unter einem bestimmten, zur Jahreszeit passenden Motto. Teilweise werden gemeinsam Mahlzeiten zubereitet. Die Gruppen sind insbesondere für Patienten mit Demenz geeignet. Anders als in einer Tagespflege sind die Teilnehmer für etwa drei Stunden betreut. Zuschüsse aus der Pflegeversicherung können zur Finanzierung genutzt werden. Fahrdienste werden teils angeboten.



● **Angebote für Menschen mit Demenz unter 7.3.**



**Evangelische Altenhilfe für**  
Ludwigshafen, Altrip und Römerberg



Willkommen in den Einrichtungen der Evangelischen Altenhilfe, in denen wir Pflege und Betreuung als Ausdruck der Nächstenliebe verstehen.

- **Nächstenliebe** als Auftrag
- **Christliche** Werte erleben
- **Seelsorge** und Gottesdienste
- **Hilfe** und Zuwendung im Alltag
- **Angebote** für Körper, Geist, Seele
- **Pflege** als ganzheitliche Betreuung
- **Teilhaben** am Gemeindeleben
- **Gesundheit** fördern im Alter
- **Begleitung** im täglichen Leben
- **Ehrliches** Miteinander
- **Integration** der Angehörigen
- **Einbinden** ehrenamtlicher Helfer
- **Kreative** und gesellige Angebote
- **Alltag** gemeinsam gestalten



**Evangelische Altenhilfe**, Herxheimer Straße 51, 67065 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 550030, Fax: 0621 55003119  
E-Mail: [info@evang-altenhilfe-lu.de](mailto:info@evang-altenhilfe-lu.de), [www.evang-altenhilfe-lu.de](http://www.evang-altenhilfe-lu.de)

Als diakonische Einrichtung legen wir besonderen Wert auf kompetente Pflege und liebevolle Betreuung. Wir wollen die Würde des Menschen bis ins hohe Alter wahren. Für die anspruchsvolle Pflege von Menschen mit Demenz sind unsere Mitarbeitenden speziell geschult. Unser Angebot:



- ◆ Vollstationäre Pflege
- ◆ Kurzzeitpflege
- ◆ Beschützte Tagespflege für Menschen mit Demenz (mit Garten)
- ◆ Demenz-Sprechstunde
- ◆ Validation nach Naomi Feil
- ◆ 16 Appartements für Betreutes Wohnen
- ◆ Gesprächskreis für pflegende Angehörige



**Altenhilfezentrum Hieronymus-Hofer-Haus**

Foltzring 12, 67227 Frankenthal  
Telefon 0 62 33 / 322 - 0 Fax 0 62 33 / 322 - 440  
E-Mail: [n.hagemann@lvim-pfalz.de](mailto:n.hagemann@lvim-pfalz.de) [www.lvim-pfalz.de](http://www.lvim-pfalz.de)

BEI UNS SIND SIE  
IN GUTEN HÄNDEN

**Zuhause gut versorgt!**

**Qualifizierte Beratung**

**Betreutes Wohnen**



**Nutzen Sie unsere  
20-jährige Fachkompetenz!**

**Von allen Pflege- und Krankenkassen  
anerkannt.**

**Nur examinierte Pflegefachpersonen**

Brauchen Sie Hilfe bei der Morgentoilette? Benötigen Sie Injektionen, Wundverbände oder Hilfe bei der Medikamentengabe? Sie benötigen Hilfe bei der Pflegeeinstufung? **Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!**

**Pflegedienst Intakt** · Burgunderplatz 13 · 67117 Limburgerhof · Telefon: 06236 / 6 10 85  
[www.Pflegedienst-Intakt.de](http://www.Pflegedienst-Intakt.de) · E-Mail: [info@Pflegedienst-Intakt.de](mailto:info@Pflegedienst-Intakt.de)

## 4. SENIORENGERECHTES WOHNEN MIT UND OHNE PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

### 4.1. Wohnen im Alter – Beratungsstellen für seniorengerechtes Wohnen

Im Alter, besonders bei Pflegebedürftigkeit, ist häufig eine Wohnraumanpassung notwendig. Das Bad, die Eingänge und die Treppen müssen so gestaltet werden, dass man in der eigenen Wohnung barrierefrei verbleiben kann.

Solche Maßnahmen können bei Vorliegen eines Pflegegrades von der Pflegekasse bezuschusst werden. Beratung und Hilfe bei den Umbaumaßnahmen gibt es kostenfrei bei:

- **Wohnbauförderung Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis**  
Telefon: 0621 590 94 44  
Fax: 0621 590 95 30  
E-Mail: [petra.fiederer@kv-rpk.de](mailto:petra.fiederer@kv-rpk.de)  
[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)
- **Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz**  
Telefon: 0621 68 86 57 31-32  
[www.kwv-lu.de](http://www.kwv-lu.de)
- **Landesberatungsstelle Bauen + Wohnen Seniorenbüro Speyer**  
Telefon: 06232 62 10 50  
E-Mail: [Barrierefrei-wohnen@vz-rlp.de](mailto:Barrierefrei-wohnen@vz-rlp.de)  
[www.barrierefrei-rlp.de](http://www.barrierefrei-rlp.de)

oder

- **Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz**  
Ludwigshafen: Telefon: 0621 51 21 45 oder Mainz:  
Telefon: 0613 28 48 41

Es gibt außerdem eine Beratungsstelle bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz (LzG):

- für Pflege Wohngemeinschaften sowie
  - für Neues Wohnen, d. h. für „Generationenübergreifendes Wohnen“:
- **Landesberatungsstelle Pflege Wohnen**  
Telefon: 06131 206 92 99 37  
[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)

## Treppenlifte

neu und gebraucht

*Beratung zu Hause oder im Liftstudio*



Firma Matthias Pfau  
**Tel.: 06232 - 85 42 37**  
[info@lebensgerecht.de](mailto:info@lebensgerecht.de)  
Germersheimer Str. 168  
67354 Römerberg  
bei Speyer

**Lebensgerechte Inneneinrichtungen**

[www.lebensgerecht.de](http://www.lebensgerecht.de)



## BETREUEN – PFLEGEN – DA SEIN

### 4.2. Tagespflege

Die Tagespflegestätten zählen zu dem Bereich der teilstationären Angebote für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen. In den Einrichtungen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung in Gemeinschaft geboten. Am Nachmittag kehren die Besucher in ihre Wohnung zurück. Die Tagespflegestätten bieten in der Regel einen Fahrdienst an. Das Angebot kann unter der Woche an einzelnen vereinbarten Tagen oder montags bis freitags in Anspruch genommen werden. Auskünfte über geeignete Tagespflegestätten sind bei den Pflegestützpunkten möglich (siehe 2.2).

### 4.3 Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege wird bevorzugt nach einem Krankenhausaufenthalt, bei Urlaub oder bei Erkrankung der pflegenden Angehörigen genutzt. Bei einem vorliegenden Pflegegrad besteht ein Anspruch, bis zu acht Wochen pro Jahr in einer stationären Einrichtung versorgt zu werden. Durch dieses Angebot werden Angehörige entlastet und ein dauerhafter Heimaufenthalt kann unter Umständen vermieden werden. (siehe Sozialdienste Krankenhäuser 8.1).

Seniore Service GmbH

- **Dauer- und Kurzzeitpflege**
- **Service-Wohnen**
- **Ambulante Pflege**

*Wir freuen uns  
auf Sie!*

#### RHEIN-PFALZ-STIFT

Sophie-Scholl-Straße 1, 67165 Waldsee  
Tel: 06236/44 94-0, E-Mail: [rheinpfalzstift@dus.de](mailto:rheinpfalzstift@dus.de)

#### Service-Wohnen & Pflege AN DEN DREI MÜHLEN

An den drei Mühlen 5, 67098 Bad Dürkheim  
Tel: 06322 / 9410-000, E-Mail: [dreimuehlen@dus.de](mailto:dreimuehlen@dus.de)

#### Ambulanter Pflegedienst avendi mobil Vorderpfalz

Weinstraße Süd 32, 67098 Bad Dürkheim  
Tel: 06322 / 9480 780, E-Mail: [pdl.mobil-vorderpfalz@dus.de](mailto:pdl.mobil-vorderpfalz@dus.de)

## SOZIALE KOMPETENZ

Ihr Partner **in der Sozialpolitik**  
 Ihr Partner **für Beratung und Rechtsschutz**  
 Ihr Partner **in allen sozialen Angelegenheiten**  
 Ihr Partner **für Dienst- und Serviceleistungen**

**Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz e.V.**  
**Kreisverband Ludwigshafen**

Bismarckstraße 49 · 67059 Ludwigshafen  
 Telefon 06 21 / 59 13 00 · Telefax 06 21 / 59 13 02 9  
 kv-ludwigshafen@vdk.de · [www.vdk.de/kv-ludwigshafen](http://www.vdk.de/kv-ludwigshafen)

- Wir informieren Sie in unserer Geschäftsstelle.
- Wir beraten Sie.
- Wir vertreten Sie, auch vor Gericht!
- Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns...

SOZIALVERBAND

**VdK**

RHEINLAND-PFALZ



## STETS GUT VERSORGT

**Zuhause**

ist es am schönsten!



**Ihr ambulanter Pflegedienst**

vivit Pflege GmbH  
 Lagerhausstr. 19 · 67061 Ludwigshafen  
[www.vivit-pflege.de](http://www.vivit-pflege.de)

**Tel. (06 21) 699 650**

**VIVIT**

– Wir l(i)eben Pflege



**Sich zu Hause sicher fühlen ist nicht schwer. Nur 15 Gramm.**

Der Hausnotruf des ASB im Rhein-Pfalz-Kreis. Informationen über mehr Sicherheit im Alter finden Sie unter: [www.asb-lu.de](http://www.asb-lu.de) oder 0800 2727258

Wir helfen hier und jetzt.

**ASB**  
 Arbeiter-Samariter-Bund



für die Gemeinde  
**Bobenheim-Roxheim**  
 sowie die  
 Verbandsgemeinden  
**Maxdorf und**  
**Lamsheim-Heßheim**

## *In der Pflege zu Hause*

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medizinische Leistungen
- Betreuungsdienste
- Kostenlose Beratung

Mühltorstraße 10 b · 67245 Lamsheim · Tel. 0 62 33 / 3 56 70  
 Internet: [www.sozialstation-lamsheim.de](http://www.sozialstation-lamsheim.de)



#### 4.4. Betreutes Wohnen

Der Begriff „betreutes Wohnen“ ist nicht geschützt, es gibt keine gesetzlichen Vorgaben. Für ältere Menschen besteht die Möglichkeit, in seniorengerechte (barrierefreie) Wohnungen einzuziehen. Serviceleistungen wie Hausnotruf, Haushaltshilfe oder die Inanspruchnahme eines (hausinternen) Pflegedienstes müssen privat organisiert und zusätzlich finanziert werden. Einige Wohnanlagen befinden sich direkt neben einem Pflegeheim.

Es gibt die Wahl, sich eine eigene Wohnung zu kaufen oder eine Wohnung anzumieten. Es ist zu empfehlen, sich vorher bei den verschiedenen Trägern detailliert über Angebote und deren Kosten zu informieren. Es werden oft Wartelisten geführt.

#### 4.5. Wohngemeinschaften

Seniorenwohngemeinschaften gibt es als private oder trägergestützte Variante: Senioren mit erhöhtem Versorgungsbedarf gründen in Eigenregie eine Wohngemeinschaft, oder schließen sich speziellen, betreuten Wohngemeinschaften an. Beliebte und weit verbreitet sind auch selbstbestimmte Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz.

Informationen hierzu gibt es bei

● **Bärbel Fritsch**

Mühlweg 16, 67117 Limburgerhof  
Telefon: 06236 614 28

# Neue Wohnkonzepte, die Generationen verbinden

## Gute Nachbarschaft wird hier gelebt

- Barrierearme und klassische Wohnungen
- Professionelle Hilfe bietet das DRK-Betreuungspaket
- Geselliges Miteinander im Gemeinschaftsraum

BASF Wohnen + Bauen GmbH  
[www.basf-wohnen-und-bauen.de](http://www.basf-wohnen-und-bauen.de)

Tel.: 0800 60-95430  
(gebührenfrei)

 **BASF**  
We create chemistry

## 4.6. Stationäre Einrichtungen – Seniorenheime

In manchen Fällen kann ein pflegebedürftiger, älterer Mensch nicht mehr zu Hause versorgt werden. Pflegeheime bieten eine fachgerechte Rund-um-die-Uhr-Versorgung an. Um eine geeignete Einrichtung zu finden, sind eine rechtzeitige Kontaktaufnahme und ein ausführliches Beratungsgespräch zu empfehlen.

**!** Informationen zur Anmeldung / Formalitäten und den Leistungen der Pflegeversicherung für eine Heimunterbringung, erteilen neben den Einrichtungen die örtlichen Sozialämter (siehe 1.2), die Pflegestützpunkte (siehe 2.2) und die Ansprechpartner/innen der Kreisverwaltung (siehe 1.4.)

- **Waldparkresidenz Christoph-Blumhardt-Haus**  
Moltkestraße 62, 67122 Altrip  
Telefon: 06236 39 70  
E-Mail: [info@waldparkresidenz-altrip.de](mailto:info@waldparkresidenz-altrip.de)  
[www.evang-altenhilfe-lu.de](http://www.evang-altenhilfe-lu.de)
- **Caritas Altenzentrum St. Magdalena**  
Pfalzring 3, 67240 Bobenheim-Roxheim  
Telefon: 06239 996 70  
E-Mail: [st.magdalena@cbs-speyer.de](mailto:st.magdalena@cbs-speyer.de)  
[www.st-magdalena-cbs-speyer.de](http://www.st-magdalena-cbs-speyer.de)
- **Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim**  
Wehlachstraße 3, 67459 Böhl-Iggelheim  
Telefon: 06324 922 00  
E-Mail: [info@szbi.de](mailto:info@szbi.de)  
[www.szbi.de](http://www.szbi.de)
- **Seniorenstift Zur Dannstadter Höh**  
Ute-Ruhnke-Straße 2, 67125 Dannstadt-Schauernheim  
Telefon: 06231 94 03 50  
E-Mail: [info@wbg-pflegeheime.de](mailto:info@wbg-pflegeheime.de)  
[www.seniorenstiftzurdannstadterhoe.de](http://www.seniorenstiftzurdannstadterhoe.de)
- **Senioren-Residenz St. Sebastian**  
Speyerer Straße 4, 67373 Dudenhofen  
Telefon: 06232 900 80  
E-Mail: [info@stsebastian.incura.de](mailto:info@stsebastian.incura.de)  
[www.incura.de](http://www.incura.de)
- **Johanniter-Haus**  
Alten- und Pflegeheim  
Unterwegsgasse 5, 67259 Kleinniedesheim  
Telefon: 06239 93 30  
E-Mail: [info@johanniterorden.de](mailto:info@johanniterorden.de)  
[www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)
- **Lamundis-Stift**  
Im Feldchen 23, 67245 Lambsheim  
Telefon: 06233 37 97 10  
E-Mail: [info@lamundis-stift.de](mailto:info@lamundis-stift.de)  
[www.lamundis-stift.de](http://www.lamundis-stift.de)
- **Caritas Altenzentrum St. Bonifatius**  
Albert-Schweitzer-Straße 3, 67117 Limburgerhof  
Telefon: 06236 47 00  
E-Mail: [st.bonifatius@cbs-speyer.de](mailto:st.bonifatius@cbs-speyer.de)  
[www.st-bonifatius-cbs-speyer.de](http://www.st-bonifatius-cbs-speyer.de)
- **Maximilianstift**  
Wormser Straße 10, 67133 Maxdorf  
Telefon: 06237 40 60  
E-Mail: [info@maximilianstift.de](mailto:info@maximilianstift.de)  
[www.maximilianstift.de](http://www.maximilianstift.de)

- **Pro Seniore Residenz**  
Oggersheimer Straße 38, 67112 Mutterstadt  
Telefon: 06234 931 09  
E-Mail: [mutterstadt@pro-seniore.com](mailto:mutterstadt@pro-seniore.com)  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)
  
- **Pro Seniore Residenz**  
Speyerer Straße 8 – 10, 67141 Neuhofen  
Telefon: 06236 43 10 00  
E-Mail: [neuhofen@pro-seniore.com](mailto:neuhofen@pro-seniore.com)  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)
  
- **Evang. Seniorenzentrum**  
Malzfabrikstraße 9, 67354 Römerberg  
Telefon: 06232 685 50  
E-Mail: [martina.busch@evang-altenhilfe-lu.de](mailto:martina.busch@evang-altenhilfe-lu.de)  
[www.evangel-altenhilfe-lu.de](http://www.evangel-altenhilfe-lu.de)
  
- **Senioren-Residenz St. Johannes**  
Hans-Purrmann-Straße 31, 67105 Schifferstadt  
Telefon: 06235 493 00  
Fax: 06235 493 04 99  
E-Mail: [info@stjohannes.incura.de](mailto:info@stjohannes.incura.de)  
[www.incura.de](http://www.incura.de)
  
- **Caritas Altenzentrum St. Matthias**  
Am Schwanenweiher 6, 67105 Schifferstadt  
Telefon: 06235 49 20  
E-Mail: [st.matthias@cbs-speyer.de](mailto:st.matthias@cbs-speyer.de)  
[www.st-matthias-cbs-speyer.de](http://www.st-matthias-cbs-speyer.de)
  
- **Rhein-Pfalz-Stift**  
Sophie-Scholl-Straße 1, 67165 Waldsee  
Telefon: 06236 449 40  
E-Mail: [rheinpfalzstift@dus.de](mailto:rheinpfalzstift@dus.de)  
[www.avendi-senioren.de](http://www.avendi-senioren.de)

Betreutes Wohnen · Langzeitpflege · Kurzzeitpflege

*Ich will  
mein  
Leben  
leben*



Leben Sie *Ihr* Leben in einer  
**Residenz von Pro Seniore!**

Elfriede Luy,  
Bewohnerin einer Pro Seniore Residenz

*pro*  *seniore*

Pro Seniore Residenz Brühl  
Mannheimer Landstraße 23 · 68782 Brühl · Telefon 06202 858-09  
Pro Seniore Residenz Mannheim  
Carl-Benz-Straße 10 · 68167 Mannheim · Telefon 0621 3371-0  
Pro Seniore Residenz Frankenthaler Sonne  
Mahlastraße 14 · 67227 Frankenthal · Telefon 06233 348-09  
Pro Seniore Residenz Mutterstadt  
Oggersheimer Straße 38 · 67112 Mutterstadt · Telefon 06234 931-09  
Pro Seniore Residenz Neuhofen  
Speyerer Straße 8 – 10 · 67141 Neuhofen · Telefon 06236 431-000  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)

## 5. HOSPIZ – BEGLEITUNG IN DER LETZTEN LEBENSPHASE

Die Hospizarbeit hat das Ziel, unheilbar kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, so dass ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod möglich wird. In der Hospizarbeit finden sich Ärzte, Krankenschwestern, Seelsorger, Sozialarbeiter und ehrenamtliche Helfer zur Begleitung des Sterbenden zusammen. Nicht immer ist aufgrund der pflegerischen und medizinischen Begleitumstände ein „Sterben zu Hause“ möglich. Stationäre Hospize tragen mit ihrer Ausstattung und dem Personalschlüssel dazu bei, dass das Gefühl des „Wohlversorgtsein“ geschaffen ist. Die Begleitung der Angehörigen ist ebenfalls ein Bestandteil der Hospizarbeit.

### 5.1. Stationärer und ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

- Hospiz Elias, St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus  
Steiermarkstraße 12, 67065 Ludwigshafen am Rhein  
E-Mail: [mail@hospiz-elias.de](mailto:mail@hospiz-elias.de)
- Stationäres Hospiz – Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst  
Telefon: 0621 63 55 47 20  
Fax: 0621 63 55 47 29
- Palliativstation St. Marienkrankenhause  
Telefon: 0621 55 01 22 37
- Diakonissen Hospiz im Wilhelminenstift (stationär)  
Diakonissenstraße 1 a, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 22 16 89  
E-Mail: [hospiz@diakonissen.de](mailto:hospiz@diakonissen.de)
- Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer  
Palliativstation  
Spitalgasse 1, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 18-322  
E-Mail: [palliativstation@diakonissen.de](mailto:palliativstation@diakonissen.de)

- **Ambulanter Hospiz – Palliativberatungsdienst Speyer**  
Paul Egellstraße 24, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 60 47 44  
Fax: 06232 60 47 47  
E-Mail: [p.gutekunst@ahpb-speyer.de](mailto:p.gutekunst@ahpb-speyer.de)
  - **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Ludwigshafen / Altrip**  
Salzburger Straße 14 , 67067 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 572 50 47-399  
E-Mail: [info@hospiz-lu.de](mailto:info@hospiz-lu.de)
  - **Ambulanter Hospizdienst Frankenthal-Maxdorf**  
Foltzring 12 , 67227 Frankenthal  
Telefon: 06233 496 00 94  
E-Mail: [info@hospiz-ft-mxd.de](mailto:info@hospiz-ft-mxd.de)
  - **Ambulanter Hospizdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis**  
Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt  
Telefon: 06235 457823  
Mobiltelefon: 0151 54 44 82 24  
Fax: 06235 95 93 51  
E-Mail: [hospiz@sozialstation-schifferstadt.de](mailto:hospiz@sozialstation-schifferstadt.de)
- Bei allen Einrichtungen erhalten Angehörige Trauerbegleitung

- ! **Informationen über weitere Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienste geben die zuständigen Pflegestützpunkte (unter 2.2)**



## 6. ERTEILUNG VON VOLLMACHTEN UND GESETZLICHE BETREUUNG

### Was ist eine Betreuung?

Eine Betreuung ist die rechtliche Vertretung von volljährigen Menschen (§ 1896 BGB). Sie kann notwendig werden, wenn ein Mensch aufgrund einer psychischen, seelischen, geistigen oder körperlichen Erkrankung oder Behinderung nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu regeln – es sei denn, es wurde eine ausreichende Vollmacht erteilt.

Eine Betreuung kann schriftlich oder persönlich bei den zuständigen Amtsgerichten / Betreuungsgerichten ange-regt werden (unter 6.4.)

### 6.1. Vollmachten, Verfügungen

Ein Unfall, eine schwere Krankheit oder starke Demenz können unvorhergesehen dazu führen, nicht mehr selbst über das eigene Schicksal entscheiden zu können. Für diese Fälle lässt sich aber vorsorgen: Schriftliche Verfügungen können sicherstellen, dass andere Menschen im eigenen Sinne entscheiden oder zumindest eine Person des Vertrauens dies tut.

### Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann man für den Fall einer Einwilligungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie man in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchte.

### Vorsorgevollmacht

In der Vorsorgevollmacht beauftragt man mindestens eine Person seines Vertrauens, im Fall der eigenen Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit rechtswirksam zu handeln. Dies ist umso wichtiger, da es kein automatisches Vertretungsrecht für Angehörige oder Ehegatten gibt.

### Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung benennt man eine Person seines Vertrauens für den Fall, dass das Betreuungsgericht wegen eigener Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit einen gesetzlichen Betreuer einsetzen muss. Wenn man keine Person seines Vertrauens benennen kann, ist es möglich, in der Betreuungsverfügung Wünsche und Handlungsanweisungen verbindlich festzulegen. Alle Verfügungen können auch notariell errichtet werden, wodurch eine sachgerechte Formulierung und eine



umfassende Beratung gesichert sind. Im Interesse der späteren Auffindbarkeit ist ferner eine Registrierung beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer möglich.

## 6.2. Betreuungsbehörde

Die Betreuungsbehörde ist eine Anlaufstelle für alle Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit rechtlicher Betreuung stehen.

### ● Vormundschaftliche Gerichtshilfe:

Telefon: 0621 59 09-220

Fax: 0621 59 09-263

E-Mail: [bernd.doser@kv-rpk.de](mailto:bernd.doser@kv-rpk.de)

Telefon: 0621 59 09-219

Fax: 0621 59 09-263

E-Mail: [elke.koerner@kv-rpk.de](mailto:elke.koerner@kv-rpk.de)

[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)

unter Familie & Soziales – Beratung und Hilfe

## 6.3. Betreuungsvereine

Beratung, Unterstützung und Fortbildung von Betreuern und Vollmachtnehmern, Gewinnung von ehrenamtlichen

Betreuern, Informationen zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen, Öffentlichkeitsarbeit und Führen rechtlicher Betreuungen sind Aufgaben der Betreuungsvereine. Angebote der Betreuungsvereine stehen all denen offen, die eine Betreuung führen oder führen möchten, unabhängig von der Weltanschauung oder Konfession.

- Vermögensangelegenheiten, Abrechnung, rechtliche Fragen
- Unterstützung bei der Suche eines Heimplatzes, bei Anträgen (z. B. Sozialhilfe, Krankenkasse, Rente)
- Info zu Vorsorgemöglichkeiten wie Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

### ● SKFM (Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e.V.) Betreuungsverein für den Rhein-Pfalz-Kreis

Schulstraße 16, 67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 49 79 97 95-96

Fax: 06235 49 79 97 97

[www.skfm.de](http://www.skfm.de)

### ● AWO (Arbeiterwohlfahrt) Betreuungsverein Vorderpfalz e.V.

Maxstraße 65, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 529 93 18-19

Fax: 0621 529 92 38

[www.awo-bv-lu.de](http://www.awo-bv-lu.de)

### ● Lebenshilfe Betreuungsverein Frankenthal-Ludwigshafen e.V.

Beratungs- und Geschäftsstelle

Rheinhorststraße 38, 67071 Ludwigshafen

Telefon: 0621 671 23-10

Fax: 0621 671 23-11

E-Mail: [info@lebenshilfe-lu.de](mailto:info@lebenshilfe-lu.de)

[www.lebenshilfe-ludwigshafen.de](http://www.lebenshilfe-ludwigshafen.de)

## 6.4. Gerichte

- **Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein** (Betreuungsgericht)  
Zuständig für Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, VG Maxdorf, VG Dannstadt-Schauernheim  
Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 561 60  
Fax: 0621 561 63 80  
E-Mail: [aglu@zw.jm.rlp.de](mailto:aglu@zw.jm.rlp.de)  
[www.aglu.justiz.rlp.de](http://www.aglu.justiz.rlp.de)
- **Amtsgericht Frankenthal** (Betreuungsgericht)  
Zuständig für Bobenheim-Roxheim, VG Lambsheim-Heßheim  
Bahnhofstraße 33, 67227 Frankenthal  
Telefon: 06233 800  
Fax: 06233 80 19 00  
E-Mail: [agft@zw.jm.rlp.de](mailto:agft@zw.jm.rlp.de)  
[www.agft.justiz.rlp.de](http://www.agft.justiz.rlp.de)
- **Amtsgericht Speyer** (Betreuungsgericht)  
Zuständig für Böhl-Iggelheim, Schifferstadt, VG Römerberg-Dudenhofen, Otterstadt, Waldsee  
Wormser Straße 41, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 609-0  
Fax: 06232 609-125  
E-Mail: [agsp@zw.jm.rlp.de](mailto:agsp@zw.jm.rlp.de)  
[www.agsp.justiz.rlp.de](http://www.agsp.justiz.rlp.de)
- **Sozialgericht Speyer**  
Schubertstraße 2, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 660-0  
Fax: 06232 660-222  
E-Mail: [Poststelle.Speyer@sozg.jm.rlp.de](mailto:Poststelle.Speyer@sozg.jm.rlp.de)  
[www.sgsp.justiz.rlp.de](http://www.sgsp.justiz.rlp.de)

## 6.5. Testamentsfragen

Wer ein sogenanntes öffentliches oder notarielles Testament vor einem Notar errichtet, braucht sich um die Regeln nicht zu kümmern. Wenn Sie lieber ein privatschriftliches oder handschriftliches Testament errichten möchten, müssen Sie für dessen Gültigkeit folgende Regeln beachten:

### Das notarielle Testament

Das ist sozusagen der Fels unter den Testamenten. Man muss ein Testament nicht beglaubigen lassen, aber das notarielle Testament bietet den Vorteil, dass ein Notar es auf Gültigkeit der Verfügungen prüft und es mit seiner Unterschrift bestätigt. Dieses auch öffentliches Testament genannte Dokument wird dann meistens vom Notar aufbewahrt, so dass auch die Gefahr des Verlustes oder der Manipulation ausgeschlossen ist. Für dieses Testament muss man zwar die Notariatsgebühren bezahlen, aber wenn die Vermögens- oder Familienverhältnisse sehr komplex und verflochten sind oder aber man Protest von einer Seite erwartet, ist es die beste Lösung.

### Eigenhändiges Testament

Sind die Vermögensverhältnisse überschaubar und werden keine Schwierigkeiten erwartet, so kann man ein eigenhändiges Testament verfassen. Eigenhändig ist hier wörtlich zu nehmen, es muss mit der Hand geschrieben werden. Mit der Überschrift „Mein letzter Wille und Testament“ versehen kann man nun auflisten, wie man über sein Vermögen verfügen möchte. Es kann formlos sein oder man benutzt ein Beispiel aus dem Internet.

Die Voraussetzungen für ein solches Testament sind einfach und klar: Man muss volljährig und bei geistiger Gesundheit sein. Hat man das Testament erstellt, sollte man es an einem Ort aufbewahren, an dem die Erben es auch finden können.

## 7. HILFEN BEI DEMENZ

Demenz gehört zu den häufigsten psychiatrischen Veränderungen im höheren Alter. Demenz ist eine chronisch verlaufende typische Alterskrankheit, die Folge einer langjährigen Gewebsveränderung im Gehirn. Sie führt zu Gedächtnisstörungen, Orientierungsverlust im Alltag, zu

Pflegebedürftigkeit und beeinträchtigt eine selbstständige Lebensführung. Demenz ist nicht heilbar, der Verlauf der Krankheit kann jedoch durch medizinische Behandlung verzögert werden.

### 7.1. Anlaufstellen zur Diagnostik und Therapie

Zur genauen diagnostischen Abklärung von Gedächtnisstörungen im Alter sowie zur Abklärung von Behandlungsmöglichkeiten ist das Aufsuchen einer Gedächtnis-

ambulanz/Gedächtnissprechstunde hilfreich. Hierzu ist eine Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt notwendig.

Name	Straße	Ort	Telefon
Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie	Weinstraße100	76889 Klingenmünster	06349 900-0
Tagesklinik Speyer	Lessingstraße11	67346 Speyer	06232 677 83-0
Gedächtnisambulanz „Zum Guten Hirten“	Semmelweisstraße 7	67071 Ludwigshafen	0621 68 19-0 oder 0621 68 19-505
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit	J 5	68159 Mannheim	0621 1703-2850
Klinik „Sonnenwende“	Sonnenwendstraße 86	67098 Bad Dürkheim	06322 79 42 13
Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH	Bremserstraße 79	67063 Ludwigshafen	0621 503-0
Stadtklinik Frankenthal	Elsa-Brandström-Straße 1	67227 Frankenthal	06233 771-1

Das Hauptziel einer stationären Behandlung ist die Lebensqualität der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen zu verbessern. Zur medikamentösen Einstellung kann ein stationärer Aufenthalt notwendig sein.

- Klinikum der Stadt Ludwigshafen
  - Stadtklinik Frankenthal
- Adressen und Telefon siehe oben !

Die zuständigen Kliniken zur stationären Behandlung für Bürger und Bürgerinnen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis sind:

- Pfalzkllinikum Klingenmünster
- Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
- Klinik „Sonnenwende“, Bad Dürkheim

### 7.2. Anlaufstellen für Angehörige

In Angehörigen- und Selbsthilfegruppen schließen sich Betroffene bzw. deren Angehörige eigenverantwortlich zusammen. Hier können Sie Unterstützung von

Menschen erfahren, die mit ähnlichen Situationen konfrontiert sind. Wertvolle Informationen zum Krankheitsverlauf und Entlastungsangebote für Angehörige finden Sie bei folgenden Einrichtungen:

### Kontaktadresse für Selbsthilfegruppen

- **Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.**  
Mundenheimer Straße 239, 67061 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 56 98 60  
Fax: 0621 58 28 32  
E-Mail: [alzheimer-rhpf@gmx.de](mailto:alzheimer-rhpf@gmx.de)  
[www.alzheimer-gesellschaft-rhpf.de](http://www.alzheimer-gesellschaft-rhpf.de)

### ● Selbsthilfegruppen:

Speyer, Salier-Stift, Obere Langgasse 5 a

**jeden dritten Montag im Monat**

Kontakt: Renana Halisch, Telefon: 06232 20 74 40

E-Mail: [r.halisch@salier-stift.de](mailto:r.halisch@salier-stift.de)

Ruchheim, Prot. Gemeindehaus, Fußgönheimer Straße 52

**jeden ersten Dienstag im Monat 18:30 – 20:30 Uhr**

Kontakt: Monika Bechtel, Telefon: 0621 65 61 84

E-Mail: [monika@demenz-bechtel.de](mailto:monika@demenz-bechtel.de)

Ludwigshafen, Schiller-Wohnstift, Kapellengasse 25

**jeden ersten Mittwoch im Monat 15:00 – 17:00 Uhr**

Kontakt: Ulrike Huster, Telefon: 0621 688 20

„Hier fühl ich mich zu Hause.“



**Tagespflege  
seit Sommer 2016**

### Vollstationäre Pflege und Betreuung

- 135 Pflegeplätze in allen Pflegestufen, davon 101 Einzelzimmer
- Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Probewohnen
- Zertifizierter Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Speziell ausgebildete Fachkräfte mit gerontopsychiatrischer Kompetenz
- Täglich Menüs zur Auswahl, frisch gekocht
- Haustiere sind willkommen
- Friseursalon & Kiosk im Haus

*Wir beraten Sie gern!*



**Vitanas Senioren Centrum Am Rheinufer**  
Rheinallee 16 | 67061 Ludwigshafen  
☎ (0621) 669 44 - 0 | [www.vitanas.de](http://www.vitanas.de)



Maxdorf, Maximilianstift, Wormser Straße 10,  
**jeden letzten Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr**  
 Kontakt: Elke Grabe-Peper, Telefon: 06237 40 63 00

### ● Landesverein Innere Mission

Autorisiertes Zentrum für Validation  
 Dr.-Kaufmann-Straße 2, 67098 Bad Dürkheim  
 Telefon: 06322 60 72 40

## 7.3 Betreuungsangebote

Ein weiteres Entlastungsangebot für Angehörige bietet das autorisierte Zentrum für Validation. Validation ist eine neue Form des Umgangs mit desorientierten Menschen: Jeder Mensch hat das Recht so zu sein, wie er ist.

Die Sozialstation Limburgerhof bietet 2x wöchentlich eine stundenweise Betreuung in den Räumen der Sozialstation an. Menschen mit Demenz soll hier eine Möglichkeit geschaffen werden, vorhandene Fähigkeiten zu nutzen und Erinnerungen auszutauschen.

! **Verschiedene ambulante Pflegedienste bieten stundenweise Betreuung in der häuslichen Umgebung an.**

### Demenzcafés

#### ● **Betreuungsgruppe Ökum. Sozialstation**

Hochdorf-Assenheim, Böhler Straße 7  
 Telefon: 06231 40 75 80  
 Montag – Mittwoch – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

#### ● **Demenzcafé, Café Vergissmeinicht**

Träger: Ökumenische Sozialstation Schifferstadt  
 Telefon: 06235 95 93 29, Frau Kreckel  
 Schubertstraße 1 a, Dudenhofen  
 mittwochs 14:30 – 17:00 Uhr, vierzehntägig

#### ● **Café Zeitlos, Ökumenische Sozialstation Speyer e.V.**

Speyer, Paul-Egellstraße 24  
 Telefon: 06232 60 47-11  
 Donnerstag 09:00 – 14:30 Uhr  
 Fahrdienst IBF Herr Ofer:  
 Telefon: 06232 252 34

#### ● **Café Malta 1**

Träger: Malteser Hilfsdienst  
 Pfarrei St. Hedwig  
 Speyer, Heinrich-Heine-Straße 8  
 Telefon: 06232 67 78 20  
 Mobil: 0171 767 11 29, Frau Knerr-Müller

#### ● **Café Malta 2, Mehrgenerationenhaus Speyer**

Träger: Malteser Hilfsdienst  
 Speyer, Weißdornweg 3  
 Telefon: 06232 67 78-20, Frau Knerr-Müller  
 Dienstag 10:00 – 14:00 Uhr

#### ● **Nachmittagstreff „Vergiss-mein-nicht“**

Träger: Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e.V.  
 Jahnstraße 4, 67112 Mutterstadt  
 Telefon: 06236 615 43, Sr. Ulrike Lahr  
 Dienstag und Mittwoch 14:30 – 17:00 Uhr

#### ● **Café Freundschaft**

Träger: DRK  
 Lamsheim, Am Bubensteig 12  
 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr  
 Telefon: 06233 547 43, Frau Rothermel



## 8. GESUNDHEITSANGEBOTE

### 8.1. Sozialdienste der Krankenhäuser

Die Sozialdienste der Krankenhäuser beraten, wenn sich durch Krankheit und dem damit verbundenen Krankenhausaufenthalt besondere Probleme ergeben. Fragen in Bezug auf die Wohnsituation und selbständige Lebensführung müssen geklärt werden. Hier stehen in Absprache mit den Angehörigen meist die Planung der ambulanten Versorgung nach Krankenhausaufenthalt

- die Beantragung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- die Vermittlung von Pflegeheimplätzen/Kurzzeitpflegeplätzen im Vordergrund.

- **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH**  
Bremsenstraße 79, 67063 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 50 30

- **St. Marienkrankenhaus**  
Salzburger Straße 15, 67067 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 550 10
- **Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik**  
Ludwig-Guttman-Straße 13, 67071 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 681 00
- **Zum Guten Hirten**  
Sammelweisstraße 7, 67071 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 681 90
- **St. Vincentius Krankenhaus**  
Holzstraße 4 a, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 13 30
- **Diakonissen-Stiftungskrankenhaus**  
Paul-Egell-Straße 33, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 22 14 01



- **Stadtklinik Frankenthal**  
Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal  
Telefon: 06233 77 11
- **Stadtkrankenhaus Worms**  
Gabriel-von-Seidl-Straße 81, 67550 Worms  
Telefon: 06241 50 10
- **Bad Dürkheim**  
Evang. Krankenhaus  
Landesverein für Innere Mission der Pfalz  
Dr.-Kauffmann-Straße 2, 67098 Bad Dürkheim  
Telefon: 06322 60 70
- **Hetzelstift Neustadt**  
Stiftstraße 10, 67433 Neustadt  
Telefon: 06321 85 90
- **Orthopädische Fachklinik Neustadt**  
Mandelring 45, 67433 Neustadt  
Telefon: 06321 87 10

## 8.2. Geriatrische Zentren

Die geriatrische Tagesklinik hat unter anderem zum Ziel, im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt die benötigte medizinische Hilfe in Form einer komplexen Therapie zu gewähren. Fähigkeiten und vorhandene Ressourcen bei Aktivitäten des täglichen Lebens, sollen wieder gestärkt und aufgebaut werden.

- **Geriatrische Tagesklinik**  
Westring 55, 67269 Grünstadt  
Telefon: 06359 809-170
- **Tagesklinik Casana**  
Meerfeldstraße 69, 68163 Mannheim  
Telefon: 0621 842 55-0
- **Reha- /Tagesklinik im Stiftungskrankenhaus**  
Spitalgasse 1, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 18 14-0
- **Tagesklinik im Krankenhaus „Zum Guten Hirten“**  
Sammelweisstraße 7, 67071 Ludwigshafen  
Telefon: 06232 68 19-0

## 8.3 Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind dazu fähig, Solidarität und gegenseitige Hilfe zu entwickeln. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe führt zu positiven Ergebnissen und baut

Isolation ab. Daneben stehen Informations- und Erfahrungsaustausch über Hilfen und deren Finanzierungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Stand 01.2017

Institution / Ansprechpartner	Anschrift	Telefon / E-Mail	Sprechzeiten
<b>Selbsthilfegruppen Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.</b> , siehe unter Punkt 7 „Hilfen bei Demenz“			
<b>Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.</b> Beratung für Tumorkranke und Angehörige, Beratungsstelle Ludwigshafen, Frau Heidelberger	Ludwigstraße 65 67065 Ludwigshafen	0621 57 85 72 ludwigshafen@krebsgesellschaft-rlp.de	Mo – Do 09:00 – 16:00 Uhr Fr 09:00 – 13:00 Uhr
<b>Frauenelbsthilfe nach Krebs</b> , Gräfenaustraße 23, 67063 Ludwigshafen			
Gruppe Ludwigshafen Elke Kopp	Maxstraße 72 67133 Maxdorf	06237 73 91 elke.kopp@me.com	
Gruppe Ludwigshafen Aicha Hamoud-Gogollok		0621 56 70 64 aicha-gogollok@t-online.de	
Gruppe Speyer Monika Willeke	67346 Speyer	06232 243 45 motoju@t-online.de	1. Do / Monat, Ort telefonisch erfragen
<b>Krisentelefon für psychisch kranke Menschen</b> und deren Angehörige			Sa / So / Feiertage 08:00 – 23:00 Uhr
Koordinierungsstelle für Psychiatrie Andrea Hilbert		0800 220 33 00	Mo – Fr 17:00 – 23:00 Uhr
<b>Diabetiker-Selbsthilfegruppe</b> Dr. Ulrich Hettenbach	Schulstraße 8 67112 Mutterstadt	06234 92 97 44	2. Di / Monat 19:00 Uhr Haus der Vereine, Saal 3
Diabetiker SHG „Pieks“ Brigitte Raunft	Am Schwarzweiher 67459 Böhl-Iggelheim	06324 75 68 edmund.raunft@gmx.de	je 3. Di / Monat Rotkreuzhaus
<b>Dt. Parkinson Vereinigung</b>		Vitalzentrum, 67071 Lu-Oggersheim	0621 51 61 51
Regionalgruppenleiter Günter Weingärtner		06322 62 04 08 gweingaertner@t-online.de	
Parkinson Ludwigshafen Hans-Jürgen Schlegel	Vitalzentrum Raiffeisenstraße 24 67071 Lu-Oggersheim	06353 87 02 parkinson.Ludwigshafen@t-online.de	je 2. Mi / Monat

Institution / Ansprechpartner	Anschrift	Telefon / E-Mail	Sprechzeiten
Parkinson Schifferstadt über Frau Schönerberger (Pflegerstützpunkt)	Seniorenresidenz St. Johannes 67105 Schifferstadt „Seniorenresidenz St. Sebastian“ 67373 Dudenhofen	0151 62 42 05 40 parkinson-selbsthilfe-schifferstadt@gmx.de	je 2. Do / Monat „abwechselnd in Schifferstadt und Dudenhofen siehe Wegweiser“
<b>Schlaganfall-Selbsthilfegruppe</b>			
Ludwigshafen Ingeborg Löffler-Ertel	Kapellengasse 25 67071 Ludwigshafen	0621 53 11 94 info@schlaganfallgruppe.de	4. Mi 15:30 – 17:30 Uhr Schiller-Wohnstift
<b>Multiple Sklerose</b>			
Beratungsstelle der DMSG für Vorderpfalz im Klinikum Ludwigshafen, Bremserstraße 79, Haus B, 5. Stock			
Waltraud Oberfank-Paul Landesverband	Wachtenburgstraße 12 67122 Altrip Kaiserstraße 45 55116 Mainz	06236 39 80 68 w.oberfrank-paul@dmsg-rlp.de 06131 60 47 04	
Bobenheim-Roxheim Rolf Reiß	Donnersberg- straße 18, 67240 Bobenheim-Roxheim	06239 33 34	letzter Mi / Monat 14:30 Uhr Roxheim Martin-Luther-Haus
Frankenthal Kiss Mainz Birgit Wagner		06233 689 99	
LU „Mut und Stärke“ Ingrid Hollenbach		0176 10 11 85 36 lu-mutundstaerke@dmsg-rlp.de ms-neuerkranktengruppe-Lu@web.de	
LU MS Abendtreff Lieselotte + Roland Stieber		0621 67 69 02 roland.stieber@web.de	
Schifferstadt Carin Mattern	Görlitzer Straße 11 67105 Schifferstadt	06235 71 72 ms.gruppe@gmx.de	3. Sa / Monat 15:00 Uhr Adlerstube
Speyer Ute Germann	Ernst-Reuter-Straße 5 67373 Dudenhofen	06232 993 44 ms-shg-speyer@email.de	
<b>Rheuma-Liga</b>			
Frankenthal -> Kiss Mainz Mechthild Janz		06233 416 73	
Ludwigshafen Wilhelm Beisel		0621 69 49 30 rheuma-liga.ludwigshafen@t-online.de	Mo + Di, Do + Fr 10:00 – 12:00 Uhr Mo – Fr 09:00 – 12:00 Uhr je 1. Di / Monat“

Institution / Ansprechpartner	Anschrift	Telefon / E-Mail	Sprechzeiten
Speyer, Monika Döring		06232 363 95	
<b>Blaues Kreuz Suchtkrankenhilfe</b>			
Mutterstadt	Schulstraße 8 67112 Mutterstadt	06234 92 92 90	Fr 20:00 – 22:00 Uhr Haus der Vereine
Freundeskreis Frankenthal Kiss Mainz	Bahnhofstraße 38 67227 Frankenthal	06233 305 46 11 Fachstellesucht@evh-pfalz.de	
Heßheim		06233 711 89	
Ludwigshafen		0621 59 28 47 08	
<b>Schnarchen und Schlafapnoe</b> Birgit Schmitt	Pfarrer-Bähr-Haus 67112 Mutterstadt	06234 302 08 58 SHGMutterstadt@web.de	1. Do / ungerade Monate 19:00 Uhr
<b>Migräne</b> Speyer-Schifferstadt Ingeborg Lampert	Portheide 39 67105 Schifferstadt	06235 65 04 vlampert@gmx.net	je 1. Do / Monat Praxis für Osteopathie
<b>Angststörungen</b> Limburgerhof Doris Hofscheuer	Speyerer Straße 52 67117 Limburgerhof	06236 462 08 53 jendaya@gmx.de	je 2. + 4. Do / Monat MGH
<b>Weitere Selbsthilfegruppen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe KISS Selbsthilfetreff Pfalz e. V. Pfalz</b>			
KISS Pfalz für Selbsthilfe e.V., Außenstelle Ludwigshafen c/o Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis Im Gesundheitsamt, Zi 301	Dörrhorststraße 36 67059 Ludwigshafen	0621 59 09-711 www.kiss-pfalz.de hofscheuer@kiss-pfalz.de	Do 14:00 – 17:00 Uhr



# 9. FINANZIELLE HILFE, VERGÜNSTIGUNGEN UND LEISTUNGEN

## 9.1. Leistungen der Krankenversicherung

Die Leistungen der Krankenversicherung sind im fünften Sozialgesetzbuch (SGBV) festgeschrieben. Die medizinische Versorgung kranker und behinderter Menschen in der häuslichen Umgebung kann mit der Krankenkasse abgerechnet werden, wenn ein ambulanter Pflegedienst durch ärztliche Verordnung eine medizinische Behandlungspflege (u. a. Spritzen verabreichen, Verbände und Medikamente richten/verabreichen) leistet und die Pflegeperson diese nicht erbringen kann oder fehlt.

Versicherte erhalten in der Häuslichkeit wegen schwerer Krankheit oder akuter Verschlimmerung, insbesondere nach Krankenhausaufenthalt oder ambulanter Operation, soweit keine Pflegebedürftigkeit vorliegt, die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung bis zu 4 Wochen, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 8 Wochen. Ein Zusammenhang mit verordneter Behandlungspflege ist nicht erforderlich.

Unter den gleichen Voraussetzungen von Krankheit und Pflege erhalten Versicherte ohne Vorliegen eines Pflegegrades bis zu 8 Wochen Kostenübernahme für die Kurzzeitpflege bis max. 1.612 € pro Kalenderjahr.

### Zuzahlungsbefreiung

Der Versicherte muss 2 % seines Jahreseinkommens an Zuzahlungen leisten, chronisch Kranke nur 1 %. Hat der Versicherte die Grenze erreicht, kann er auf Antrag bei der Krankenkasse mit den Zuzahlungsbelegen von weiteren Zuzahlungen befreit werden.

### Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel können von den Pflege- oder Krankenkassen auf Rezept gestellt werden: Pflegebett, Toiletten- oder Rollstuhl, Badewannenlifter, Rollator etc.

## 9.2. Leistungen der Pflegeversicherung

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind im elften Sozialgesetzbuch (SGB XI) festgelegt.

Ab 2017 gibt es ein neues Begutachtungsverfahren durch den medizinischen Dienst (MDK) nach Punkten und Selbstständigkeit (nicht mehr nach Minuten in der Grundpflege). Es gibt keine Pflegestufen mehr, sondern fünf Pflegegrade. Wenn eine Person voraussichtlich länger als sechs Monate pflegebedürftig ist, können Leistungen im Bereich der Pflege geltend gemacht werden. Im neuen Verfahren werden die Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder Fähigkeit in sechs Bereichen berücksichtigt.

**!** Die Adressen der ambulanten Pflegedienste stehen unter dem Punkt 3.1.

## Übersicht der Pflegegrade

Pflegegrad	1	2	3	4	5
Pflegegeld		316 €	545 €	728 €	901 €
Sachleistung		689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Tagespflege		689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Vollstationäre Pflege	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €

### Geldleistung

Der Pflegebedürftige, der in der häuslichen Umgebung gepflegt wird, kann zwischen dem Pflegegeld, der Versorgung durch Angehörigen oder privaten Pflegepersonen oder durch die Versorgung durch ambulante Pflegedienste, Sach-/Kombileistung wählen.

### Kombi-/ Sachleistung

Der Pflegedienst rechnet direkt mit der Pflegekasse ab, bleibt Geld übrig, wird anteiliges Pflegegeld ausgezahlt. Die Sachleistung wählt man, wenn keine Pflegeperson vorhanden ist, oder das Budget vollkommen ausgeschöpft wird.

### Tagespflege

Zur Entlastung der Pflegeperson können teilstationäre Hilfen wie Tages- oder Nachtpflege in Anspruch genommen werden. Die Pflegekasse kann neben laufenden Geld- oder Kombileistungen den vollen Betrag der Tagespflege übernehmen.

### Entlastungsbetrag

Jeder Pflegebedürftige erhält zusätzlich 125 € für die Alltagsbetreuung. Diese sind nutzbar durch Betreuungsstunden, hauswirtschaftliche Hilfen, Demenzcafés oder für die Restkosten einer Tages- oder Kurzzeitpflege. Die Leistungen werden nicht ausgezahlt, nur mit

Dienstleistern verrechnet und sind eineinhalb Jahre ansparbar.

### Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Ab Feststellung des Pflegegrades 2 werden Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege genehmigt.

Jeder Pflegebedürftige erhält nach einem halben Jahr Pflege den Zuschuss zur Verhinderungspflege von 1.612 €/Jahr, wenn die Pflegeperson krankheitsbedingt ausfällt oder stundenweise entlastet werden möchte. Die Verhinderungspflege ist bis zu 150% nutzbar.

Für die Kurzzeitpflege stehen ebenfalls 1.612 €/Jahr zur Verfügung, beispielsweise nach Verschlimmerung einer Erkrankung. Beides kann man miteinander kombinieren, eine Kurzzeitpflege kann man mit der Verhinderungspflege verlängern. Wenn man allerdings die KZP nicht benötigt, kann man die Hälfte davon (806 €) mit der Verhinderungspflege im häuslichen Bereich erhöhen, wenn das Budget nicht ausreicht.

### Umbaumaßnahmen

Die Pflegekasse bezahlt bei bestehendem Pflegegrad bis zu 4.000 € wenn Umbaumaßnahmen erforderlich sind, die die Pflege erleichtern. Beispielsweise beim Einbau eines Treppenliftes, einer Rampe oder wenn das Bad umgebaut wird bzw. eine ebenerdige, barrierefreie Dusche errichtet werden muss.

### Rentenversicherungsbeiträge

Rentenversicherungsbeiträge für pflegende Angehörige werden gezahlt, wenn diese nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich arbeiten, noch keine Rente beziehen und mindestens 10 Stunden wöchentlich eine Pfllegetätigkeit bei ein oder mehrerer Personen ausüben.

### **Krankenpflegekurs**

Wer einen pflegebedürftigen Menschen versorgt, hat Anspruch, an Pflegekursen teilzunehmen. Die Kurse werden in der Regel von Pflegefachkräften der ortsansässigen Pflegedienste durchgeführt. Die Kosten tragen die Pflegekassen. Manche Kassen bieten auch selbst Pflegekurse/Schulungen an.

### **Pflegezeit**

Jede Pflegeperson hat einen Rechtsanspruch auf die sechsmonatige Freistellung der Arbeit, nach Absprache mit dem Arbeitgeber. Das Gehalt entfällt, die Pflegekasse übernimmt die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung und die Rentenversicherungsbeiträge für die Dauer der Pflegezeit.

### **Familienpflegezeit**

Ein Rechtsanspruch besteht auch für die Familienpflegezeit. Die Arbeitszeit kann auf 15 Wochenstunden für bis zu 24 Monate reduziert werden, nach Absprache mit dem Arbeitgeber. Ein zinsloses Darlehen ist möglich.

### **Pflegeunterstützungsgeld**

Bei plötzlich eingetretener Pflegebedürftigkeit kann man sich auch bis zu zehn Tage von der Arbeit freistellen lassen, um die Pflege zu organisieren.

### **Pflegeberatung in den Pflegestützpunkten**

Seit 2009 besteht der Anspruch auf eine individuelle kostenlose, neutrale und wohnortnahe Pflegeberatung. Sowohl die gesetzlichen als auch die privaten Pflegekassen sind verpflichtet, für alle Versicherten eine umfassende Beratung anzubieten (siehe Punkt 2.). Auch die Pflegekassen bieten kasseninterne Pflegeberatung an.

## **9.3. Leistungen der Sozialhilfeträger**

Sozialhilfeträger für Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Pfalz-Kreises ist die Kreisverwaltung. Für die jeweilige Antragstellung sind die Gemeinde bzw. Verbandsgemeindeverwaltungen zuständig (siehe 1.1 und 1.2), die die Anträge dann zur weiteren Bearbeitung an die Kreisverwaltung weiterleitet.

Zu Sozialhilfeleistungen, Grundsicherung im Alter und Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen, einmalige Leistungen gibt das Sozialamt weitere Hilfestellung (siehe Ansprechpartner unter 1.4).

## **9.4. Landesblindengeld und Landespflegegeld**

### **Landesblindengeld**

Das Landesblindengeld wird auf Antrag gewährt und ruht, wenn sich die blinde Person länger als vier Wochen in Einrichtungen oder Heimen aufhält (Info und Kontakt siehe 1.4).

### **Landespflegegeld**

Zuständig für die Durchführung des Landespflegegesetzes ist für die Bürger/-innen des Rhein-Pfalz-Kreises die Kreisverwaltung. Das Landespflegegeld dient dem Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen. Leistungsberechtigt sind Personen, die das 1. Lebensjahr vollendet haben und schwerbehindert im Sinne von § 2 des Landespflegegesetzes sind. Bei Heimunterbringung besteht kein Anspruch auf diese Leistung.

## 9.5. Weitere Leistungen

### Wohngeld

Bei vielen älteren Menschen ist die Wohnungsmiete der größte Posten im Haushaltsbudget. Gerade bei geringem Einkommen, kann ein Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss) gestellt werden. Für die Antragsannahme ist die Gemeindeverwaltung zuständig (siehe unter 1.2).

#### Anforderungen:

- Meldebescheinigung (Wohnort)
- Mietvertrag und ggf. die letzte Mieterhöhung
- Einkommensnachweise

**!** Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Sozialabteilung der Kreisverwaltung (siehe 1.1.) zur Verfügung

### Rundfunkgebühren

Abweichend vom Grundsatz, dass für jede Wohnung ein Rundfunkbeitrag zu zahlen ist, können sich bestimmte Personen von der Beitragspflicht befreien lassen.

**!** Ausführliche Informationen zu Gebührenbefreiungen erteilt die Verbraucherberatung Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz  
Ludwigshafen: Telefon: 0621 51 21 45 oder  
Mainz: Telefon: 06131 28 48 41

## 9.6. Sozialkaufhäuser

Sozialkaufhäuser sind gemeinnützige Projekte, welche Sachspenden in Form gut erhaltener Gebrauchsgüter annehmen und zu günstigen Konditionen weitergeben. Im Sozialkaufhaus werden gut erhaltene Kleidungsstücke, Haushaltsgegenstände, Bücher sowie funktionstüchtige Elektrogeräte und erhaltene Möbelstücke angeboten. Der Verkauf ist offen für alle.

**!** Die Abgabe von Gebrauchsgütern (z. B. bei Haushaltsauflösungen) erfüllt gleich zwei gute Zwecke. Die Reduzierung der Abfallmenge durch Wiederverwendung sowie Hilfe für bedürftige Mitbürger und Förderung von Projekten zur Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen.

### ● Warenkorb der Caritas in Speyer

Friedrich-Ebert-Straße 2 b, 67346 Speyer

Telefon: 06232 29 40 65

Fax: 06232 44 08 42

E-Mail: [Warenkorb.Speyer@caritas-speyer.de](mailto:Warenkorb.Speyer@caritas-speyer.de)

### ● Warenkorb der Caritas in Ludwigshafen

Comeniusstraße 8 + 8 a

Telefon: 0621 96 36 67 36

Fax: 0621 96 36 67 37

In vielen Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises befinden sich Kleiderkammern deren Öffnungszeiten regelmäßig in den Amtsblättern veröffentlicht werden.



## 10. BERATUNG IN SOZIALRECHTLICHEN ANGELEGENHEITEN

### 10.1 Rentenberatung

- Deutsche Rentenversicherung Auskunft und Beratungsstelle Speyer  
Telefon: 06232 17 28 81  
Fax: 06232 17 21 28  
E-Mail: [aub-stelle-speyer@drv-rlp.de](mailto:aub-stelle-speyer@drv-rlp.de)  
[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

#### Sprechzeiten:

Montag – Mittwoch 08:00 – 15:30 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

### 10.2. Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Kostenfreie, mehrsprachige und unabhängige Beratung zu Fragen bezüglich einer Erkrankung oder zu den Rechten eines Patienten:

#### **UPD Patientenberatung Deutschland gGmbH Telefonische Beratung**

Fragen zu einer Erkrankung oder zu Rechten als Patient? Hilfestellung, um mit den Folgen einer Krankheit besser umgehen zu können, Patientenverfügungen, Gesundheits- und sozialrechtliche Fragen?

Telefon: 0800 011 77 22 (gebührenfrei aus allen Netzen)  
Montag bis Freitag von 08:00 – 22:00 Uhr und Samstag von 08:00 – 18:00 Uhr.

### 10.3. Sozial- und Freie Wohlfahrtsverbände

Sozialverband ist eine Bezeichnung für Interessenverbände, die die politischen und sozialen Interessen von Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung, Behinderten, Unfall- opfern und Pflegefällen vertreten.

- **Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz  
Kreisverband Ludwigshafen**  
Bismarckstraße 49, 67059 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 59 13 00  
Fax: 0621 591 30 29  
E-Mail: [kv-ludwigshafen@vdk.de](mailto:kv-ludwigshafen@vdk.de)  
[www.vdk.de](http://www.vdk.de)

#### Freie Wohlfahrtsverbände

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Wohlfahrtsverbände) sind auf fast allen Gebieten der sozialen Arbeit tätig. Schwerpunkte der Arbeit sind dabei die Sozialhilfe. Daneben werden Aufgaben in der Altenarbeit und Behindertenhilfe wahrgenommen

- **Bezirksgeschäftsstelle der AWO Pfalz e.V.**  
Maximilianstraße 31, 67433 Neustadt /Weinstraße  
Telefon: 06321 39 23-0  
Fax: 06321 39 23-39  
E-Mail: [info@awo-pfalz.de](mailto:info@awo-pfalz.de)
- **Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.**  
Nikolaus-von-Weis-Straße 6, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 20 90  
Fax: 06232 246 08  
E-Mail: [info@caritas-speyer.de](mailto:info@caritas-speyer.de)  
[www.caritas-speyer.de](http://www.caritas-speyer.de)

- **Diakonisches Werk Pfalz**  
Geschäftsstelle  
Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer  
Telefon: 06232 66 40  
[www.diakonie-pfalz.de](http://www.diakonie-pfalz.de)
- **Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Rhein-Pfalz e.V.**  
67112 Mutterstadt, Speyerer Straße 143  
Telefon: 06234 22 00  
[www.drk.de](http://www.drk.de)
- **Paritätischer Wohlfahrtsverband**  
Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.  
Geschäftsstelle Mainz  
Drechslerweg 25, 55128 Mainz  
Telefon: 06131 93 68 00  
Fax: 06131 936 80 50
- **Zentralwohlfahrtsstelle der Juden  
in Deutschland e.V.**  
Hebelstraße 6, 60318 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 94 43 71-0  
Fax: 069 49 48 17  
E-Mail: [zentrale@zwst.org](mailto:zentrale@zwst.org)  
[www.zwst.org](http://www.zwst.org)



## 11. MOBIL IM ALTER – IM NAHVERKEHR

### 11.1. Bürgerbus

In einigen Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises werden Bürgerbusse für ältere Mitbürger/innen eingesetzt, die keine Gelegenheit haben z. B. zum Rathaus, zum Arzt, zur Bank oder in die Supermärkte zu kommen. Auch Menschen, die kein Auto besitzen und außerhalb der regulären Buslinie wohnen, können den Bürgerbus nutzen. Eigens dafür ausgearbeitete Fahrpläne liegen bei den Gemeindeverwaltungen aus (unter 1.2.) und werden in den Amtsblättern veröffentlicht.

### 11.2. Mobil mit Bus und Bahn

Zum nächsten Bahnhof ist es im Rhein-Pfalz-Kreis meist nicht viel weiter als zum nächsten Fernstraßenanschluss, in der Regel also weniger als fünf Kilometer. S-Bahn-Stationen innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises sind Lim-

burgerhof, Schifferstadt-Hauptbahnhof, Schifferstadt-Süd, Böhl-Iggelheim, Römerberg-Berghausen und Römerberg-Heiligenstein. Regionalbahn-Züge fahren nach Bobenheim-Roxheim und Lambsheim. Die Rhein-Haardt-Bahn (Linie 4) hält auf ihrem Weg von Bad Dürkheim über Ludwigshafen nach Mannheim (ICE-Knoten) in Fußgönheim, Maxdorf-Süd und Maxdorf. Für den Weg zu den Bahnhöfen wiederum stehen zahlreiche Bus- und Ruftaxilinen zur Verfügung. Außerhalb des Berufs- und Schulverkehrs am Morgen, fahren die öffentlichen Verkehrsmittel ihre Haltepunkte in einem festen Takt an.

### 11.3. Ruftaxiverkehr

Ruftaxis ergänzen das allgemeine Fahrplanangebot, vor allem auf Strecken in ländlichen Gebieten, in denen am Abend oder am Wochenende wegen geringer Nachfrage keine Buslinie angeboten werden kann. Sie sind bedarfsorientierte Verkehre, die in der Regel von den Gemeinden bestellt werden. Ruftaxis bedienen feste Haltestellen und verkehren wie Buslinien nach einem festen Fahrplan. Sie fahren nur, wenn sie vorher bestellt werden.

### 11.4. Die Karte ab 60

Mit der Karte ab 60 können alle, die mindestens 60 Jahre alt sind, preiswert im gesamten VRN-Gebiet unterwegs sein.

#### **Rundum mobil**

Die Karte ab 60 ist eine persönliche Jahreskarte ohne Mitnahmemöglichkeit. Sie gilt im gesamten VRN-Verbundgebiet in allen Bussen, Straßenbahnen, freigegebenen Zügen (DB: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) und

Ruftaxilinen. Weitere Information Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

● **Kontakt**

Telefon: 0621 10 77 00  
 Fax: 0621 10 77 01 70  
 E-Mail: [info@vrn.de](mailto:info@vrn.de)  
[www.vrn.de](http://www.vrn.de)

● **ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)**

Kontakt Kreisverwaltung:  
 Telefon: 0621 59 09-240  
 Fax: 0621 59 09-660  
 E-Mail: [bernd.baginski@kv-rpk.de](mailto:bernd.baginski@kv-rpk.de)

Tarif 1/2017 [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

*Auch eine Möglichkeit mobil zu bleiben. Bequemer geht's mit uns.*



*Die Karte ab 60 für nur 42,10 Euro im Monat*

**Einfach ankommen.**

**VRN**  
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

## Karte ab 60 Rein ins Vergnügen!

Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN-Gebiet

Die Karte ab 60 ist eine nicht übertragbare, sehr preisgünstige Jahreskarte für alle, die 60 Jahre oder älter sind. Sie kostet 42,10 Euro pro Monat im Abonnement bzw. 505,20 Euro im Jahr bei Einmalzahlung im Voraus (Tarif 1/2017).

Die Karte ab 60 gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), das die gesamte Pfalz, Teile Rheinhessens, die Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg, den hessischen Kreis Bergstraße sowie den Rhein-Neckar-Kreis, den Neckar-Odenwald-Kreis und den Main-Tauber-Kreis umfasst.

Ob zum Schlemmerwochenende ins Elsass, zum Wandern in den Odenwald, zum Einkaufsbummel in die Stadt oder entspannt zur Arbeitsstätte: Die Karte ab 60 macht's möglich. Sie bietet ein Jahr lang fast grenzenlose Mobilität mit den Bussen und Bahnen der im VRN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen, mit den Ruftaxilinen im VRN-Gebiet sowie auf den Linien der S-Bahn Rhein-Neckar von Homburg/Saar über Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg nach Osterburken, von Germersheim über Speyer, Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg in Richtung Bruchsal (letzte Station im VRN ist Bad Schönborn) und von Heidelberg über Sinsheim in Richtung Eppingen.

Für alle, die ihren 60. Geburtstag feiern, hält der VRN ein besonderes Angebot bereit: das Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo. Alle, die ihre Karte ab 60 innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen, können die Karte ab 60 während des ersten Abo-Monats kostenlos testen und bei Nichtgefallen wieder kündigen.

VRN-Service:

Fahrplanauskünfte rund um die Uhr, Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr telefonisch unter 0621 1077077.

[www.vrn.de](http://www.vrn.de) · Kostenlose VRN-App für alle Smartphones

**VRN**  
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



## 12. ANLAUFSTELLE FÜR SENIOREN IN DER KREISVERWALTUNG

### 12.1. Abteilungsleitung

- Heribert Werner  
Telefon: 0621 59 09-224  
Fax: 0621 59 09-263  
E-Mail: [heribert.werner@kv-rpk.de](mailto:heribert.werner@kv-rpk.de)

### 12.2. Seniorenbeirat Rhein-Pfalz-Kreis

Der Kreissenorenbeirat wurde 1993 im Rhein-Pfalz-Kreis gebildet, um die Interessen der älteren Mitbürger/innen zu vertreten. Zielsetzung ist die Vernetzung und Umsetzung altersentsprechender Angebote von Institutionen und Einrichtungen im Rhein-Pfalz-Kreis.

Die Arbeit mit und für Senioren im Rhein-Pfalz-Kreis findet im Wesentlichen in den unterschiedlich strukturierten Gemeinden statt. Arbeitskreise sind „Mobilität im Alter“ und „Wohnen und Leben“. Ehrenvorsitzender ist Franz Schweder aus Limburgerhof.

- **Vorsitzende Kreissenorenbeirat**  
Bärbel Fritsch  
Telefon: 06236 614 28

Aktuelle Adresslisten der örtlichen Seniorenbeiräte und Seniorenvertreter/innen im Rhein-Pfalz-Kreis sind im Seniorenbüro oder auf der Internetseite erhältlich unter [www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de](http://www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de)

### 12.3. Seniorenbüro

Aufgaben des Seniorenbüros in der Kreisverwaltung (Auswahl):

- Netzwerkarbeit für und mit älteren Menschen
- Beratung zu Fragen des bürgerschaftlichen Engagements
- Bindeglied für älteren Menschen mit der Kreisverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, eine Bewusstseins-schärfung für die Auswirkung des demografischen Wandels zu schaffen

Zum Austausch und zur intensiveren Vernetzung der Arbeitsbereiche ist das Seniorenbüro eine Anlaufstelle für alle. So wird auch ein enger Kontakt zur Landesvertretung Rheinland-Pfalz und zu überregionalen Organisationen gepflegt um den Entwicklungsprozess in den kommenden Jahren gemeinsam weiter zu entwickeln. Das Seniorenbüro befindet sich im Erdgeschoss der Kreisverwaltung Zimmer A48 (Zugang barrierefrei).

#### Ansprechpartnerinnen

- Elfriede Benedix und Elke Becker  
Telefon: 0621 59 09-629  
E-Mail: [Seniorenbuero@kv-rpk.de](mailto:Seniorenbuero@kv-rpk.de)  
Sprechstunde  
Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

### 12.4. Sicherheitsberatung für Senioren

Im Rhein-Pfalz-Kreis wurden Seniorensicherheitsberater ausgebildet. Sie sind wichtige Partner der Polizei bei der Information über Straftaten und zu Hinweisen, wie man sich schützen kann. Die ehrenamtlichen

Seniorensicherheitsberater sind das Bindeglied zwischen der Polizei und älteren Menschen. Eine Beratung findet immer in Zusammenarbeit mit der Polizei statt. Informationen sind im Seniorenbüro erhältlich oder direkt beim:

#### ● Polizeipräsidium Rheinpfalz

Zentrale Prävention / SB 15  
Bismarckstraße 116, 67059 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 963 11 53  
Fax 0621 963 11 69  
E-Mail: [beratungszentrum.rheinpfalz@polizei.rlp.de](mailto:beratungszentrum.rheinpfalz@polizei.rlp.de)

### 12.5. Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Ehrenamtliche Beauftragte vertreten die Interessen von behinderten Einwohner/innen des Rhein-Pfalz-Kreises. Sie arbeiten mit dem Ziel, durch geeignete Maßnahmen und Initiativen die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu unterstützen und zu fördern. Anlaufstellen in den Gemeinden des Kreises sind den Amtsblättern zu entnehmen.

#### Ansprechpartner in der Kreisverwaltung

- Gerhard Michel  
Telefon: 0621 59 09-629  
Fax: 0621 59 09-500  
E-Mail: [gerhard.michel@kv-rpk.de](mailto:gerhard.michel@kv-rpk.de)  
Sprechstunde im Seniorenbüro  
Mittwoch 09:30 – 12:00 Uhr, gerne auch nach Vereinbarung



## 13. FREIZEIT UND BILDUNG

Der Rhein-Pfalz-Kreis bietet vielfältige Freizeitaktivitäten. Informationen zu Bildungs- und Freizeitangeboten, Sportangebote von Vereinen und kulturelle Veranstaltungen sowie Kontakt zu Gemeindebüchereien finden Sie in den örtlichen Amtsblättern bei den Gemeindeverwaltungen (unter 1.2 Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis).

### 13.1. Kreisvolkshochschule

Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis ist eine Weiterbildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises und gehört mit ca. 2.500 Angeboten im Jahr zu den großen Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. An fast 130 Veranstaltungsorten im Kreis finden interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region ein Bildungsangebot. „AKTIV IM ALTER“ – viele Seniorinnen und Senioren nutzen das Sonderprogramm nach dem Ende des Berufslebens weiterhin aktiv zu bleiben.

#### Info und Kontakt

##### ● vhs Rhein-Pfalz-Kreis

Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen  
 Telefon: 0621 590 93 50, Fax: 0621 590 96 48  
 E-Mail: [kvhs@kv-rpk.de](mailto:kvhs@kv-rpk.de)  
[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)

##### VHS Leitung: Barbara Scherer

Telefon: 0621 590 93 64  
 E-Mail: [barbara.scherer@kv-rpk.de](mailto:barbara.scherer@kv-rpk.de)

**Sprachen:** Telefon: 0621 590 93 49

##### Studienreisen: Martha Ackermann-Schneider

Telefon: 0621 590 93 07  
 E-Mail: [martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de](mailto:martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de)

##### Geschäftsstelle Bildungszentrum Schifferstadt

Telefon: 06235 957 33 43

##### EDV und Medien: Verena Oehl

Bildungszentrum Schifferstadt  
 Telefon: 06235 957 33 45, Fax: 06235 95 93 93  
 E-Mail: [verena.oehl@bz-rpk.de](mailto:verena.oehl@bz-rpk.de)

##### Gesellschaft und Umwelt, Kultur und Gestalten,

##### Gesundheit und Ernährung: Jürgen Schwerdt

Bildungszentrum Schifferstadt  
 Telefon: 06235 60 21, Fax: 06235 95 93 93  
 E-Mail: [juergen.schwerdt@bz-rpk.de](mailto:juergen.schwerdt@bz-rpk.de)

#### ! Weitere Bildungsangebote

**Mehrgenerationenhaus Limburgerhof**  
**Speyerer Straße 52, 67117 Limburgerhof**

**Telefon: 0152 29 58 04 04**  
**E-Mail: [info@mgh-limburgerhof.de](mailto:info@mgh-limburgerhof.de)**  
**[www.mgh-limburgerhof.de](http://www.mgh-limburgerhof.de)**

## 13.2. Schwimmen

Die Kreisverwaltung unterhält im Kreis vier eigene Kreisbäder, die zum Schwimmen und zur Erholung im Wellnessbereich einladen.

- **Kreisbad „Heidespaß“ Maxdorf-Lamsheim**  
Heideweg 111, 67133 Maxdorf  
Telefon: 06237 920 99 22

Hier findet ein Angebot des Seniorenbeirates Rhein-Pfalz-Kreises statt. „Seniorenschwimmen 60 plus“ montags von 11:15 – 12:45 Uhr – Aquajogging, Aquawalking, Schwimmen und Wassergymnastik

- **Info und Kontakt**  
Ilse Wegmann, Großniedesheim,  
Telefon: 06239 61 58  
Hubert Gnilka, Maxdorf,  
Telefon: 06237 916 12 21
- **Freizeitbad „Aquabella“**  
Waldstraße 59, 67112 Mutterstadt  
Telefon: 06234 945 30
- **Kreisbad Römerberg**  
Viehtriftstraße 106, 67354 Römerberg  
Telefon: 06232 832 43
- **Kreisbad Schifferstadt**  
Am Sportzentrum 2, 67105 Schifferstadt  
Telefon: 06235 49 75 90



## Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Schwimm- und Freizeitbäder  
im Rhein-Pfalz-Kreis



Nähere Informationen zu  
Preisen und Öffnungszeiten  
erhalten Sie unter  
[www.kreisbaeder.de](http://www.kreisbaeder.de)

**Aquabella**  
Waldstraße 59  
67112 Mutterstadt  
Tel: 0 62 34-9 45 30

**Kreisbad  
Maxdorf-Lamsheim**  
Heideweg 111  
67133 Maxdorf  
Tel: 0 62 37-920 99 22

**Kreisbad Römerberg**  
Viehtriftstraße 106  
67354 Römerberg  
(Ortsteil Heiligenstein)  
Tel: 0 62 32-8 32 43

**Kreisbad Schifferstadt**  
Am Sportzentrum 2  
67105 Schifferstadt  
Tel: 0 62 35-49 75 9-0



© Patrizia Tilly / Fotolia

### 13.3. Wandern

Für Wanderfreunde bietet das Umland und der nahe gelegene Pfälzer Wald viele Ausflugsmöglichkeiten. Info und Anlaufstellen in Kreis unter:

- **Pfälzerwald-Verein e. V.**  
Hauptgeschäftsstelle  
Fröbelstraße 24, 67433 Neustadt an der Weinstraße  
Telefon: 06321 22 00  
Fax: 06321 338 79  
E-Mail: [info@pwv.de](mailto:info@pwv.de)  
[www.pwv.de](http://www.pwv.de)

### 13.4. Kulturelles im Rhein-Pfalz-Kreis

Kulturangebote, Kunstausstellungen, Kabarett, Theater, Autorenlesungen und Konzerte von Klassik bis Jazz werden mit und in den Kreiskommunen organisiert und durchgeführt.

- **Ansprechpartner: Paul Platz**  
Telefon: 0621 59 09-352  
E-Mail: [paul.platz@kv-rpk.de](mailto:paul.platz@kv-rpk.de)  
[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)



- **Die vielfältigen Angebote von Vereinen und Institutionen im Rhein-Pfalz-Kreis können regelmäßig den örtlichen Amtsblättern entnommen werden.**



© funstock / Thinkstock



© Cathy Yeulet / Thinkstock



© goodluz / Fotolia

### 13.5. Familienpate werden – Junge Familien unterstützen

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine besondere Zeit, voller neuer Aufgaben und Herausforderungen, da kann es passieren, dass Eltern an ihre Grenzen geraten und einfach alles zu viel wird. Unterstützung durch Großeltern oder andere Familienmitglieder ist jedoch nicht mehr selbstverständlich. Da ist es hilfreich, einen bewährten Menschen zur Seite zu haben. Familienpatinnen und -paten schenken Zuwendung und Aufmerksamkeit. Sie besuchen „ihre“ Familie wöchentlich, schenken ihr ein bis zwei Stunden Zeit und bieten so Entlastung im Alltag. Sie können hilfreiche Anregungen zur Bewältigung von Haushalts- oder Organisationsproblemen geben, die Kinder betreuen, während die Eltern in Ruhe etwas erledigen, die Familie zum Einkaufen, zu Arztbesuchen, Behördengängen oder anderen wichtigen Terminen begleiten. Manchmal ist es auch schon genug, Gesprächspartner zu sein.

**!** Info im Seniorenbüro (unter 12.3.) oder unter [www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de](http://www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de)

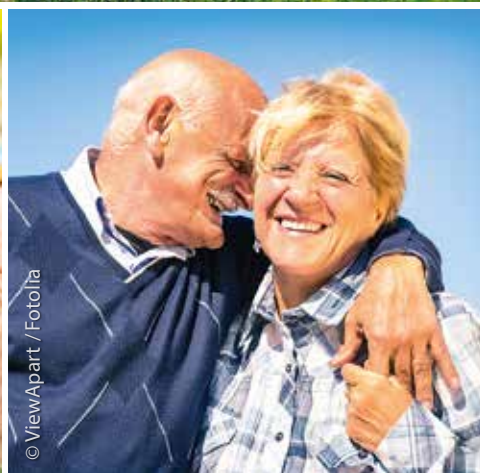
PFA BÜHNEN

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein

**WIE WIE  
WÄR'S, WÄR'S?**

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE  
THEATERKASSE (0621) 504 25 58  
INFOS ZUM SENIORENABONNEMENT  
UNTER (0621) 504 25 53

PFALZBAU BÜ



## BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de).

Altenpflege	20, 22	Menü-Service	17, 19
Altenzentren	24, U4	Pflegedienste	16, 22, 25
Ambulante Pflege	5, 25	Pflegeheime	22
Bahn	49	Seniorenzentrum	35
Betreutes Wohnen	27, 29	Seniorenheime	5, 22, 24, U4
Betreuungsdienste	16, 25	Senioren-Residenzen	U2
Bus	49	Soziale Dienste	16, 25
Freibad	53	Sozialverband	25
Friedhof	U3	Tagespflege	20
Hallenbad	53	Theater	55
Hausnotruf	19, 25	Treppenlifte	23
Klinik	15	Unfallklinik	15
Kurzzeitpflege	29, 35	Waldfriedhof	U3
Langzeitpflege	29		
Lebensgerechte Inneneinrichtungen	23		

U = Umschlagseite

# Wald ist Leben.



**FriedWald®**  
Die Bestattung in der Natur

Entdecken Sie den Wald als  
Platz für Ihre letzte Ruhe!

Besuchen Sie uns ganz in Ihrer  
Nähe im **FriedWald Dudenhofen**.

Erleben Sie die Möglichkeit der Bestattung in der Natur bei  
kostenlosen Waldführungen. Unsere Förster begleiten Sie  
durch den FriedWald und beantworten gerne all Ihre Fragen.

Aktuelle Termine, die Möglichkeit zur Anmeldung  
und weitere Informationen unter:

Tel. 06155 848-200 oder auf: [www.friedwald.de](http://www.friedwald.de)

## Der Wald als letzte Ruhestätte Erinnern und Gedenken im FriedWald Dudenhofen

Der weiche Boden des FriedWald Dudenhofen und das rötliche Licht, das ihm die Stämme der Kiefern verleihen, machen den Aufenthalt in diesem mediterran anmutenden Bestattungswald zu einem ganz besonderen. Die ehemaligen Sanddünen im FriedWald Dudenhofen lassen erahnen, wie das 54 Hektar große Waldstück vor Jahrhunderten ausgesehen haben muss. Die natürliche Helligkeit und Wärme des Waldes bietet außerdem Eichen, Roteichen, Ahorn, Linden und Esskastanien eine ideale Umgebung. An ihren Wurzeln können Menschen ihre letzte Ruhe finden.

Bei kostenlosen Waldführungen können Interessenten den FriedWald Dudenhofen kennenlernen. An zwei Samstagen im Monat lädt das Förster-Team zu einem informativen Spaziergang durch den FriedWald ein. Dabei erklären die Förster, welche Grabarten es im FriedWald gibt und was diese kosten, wie sich Interessenten ihren Baum bereits zu Lebzeiten aussuchen

können und wie eine Beisetzung im FriedWald gestaltet werden kann.



Fotograf: Vincent Brod

Viele Menschen suchen sich ihren Baum bereits zu Lebzeiten aus. Bei der Suche nach der geeigneten Baumgrabstätte unterstützen die FriedWald-Förster. Sie kennen im FriedWald Dudenhofen jeden Baum und jeden Strauch und beraten kompetent und persönlich. Je nach Wunsch können Interessenten zwischen einem oder mehreren Einzelplätzen oder aber einem Baum mit bis zu zehn Ruhestätten wählen. Die Auswahl der Baumgrabstätte ist

selbstverständlich auch im Trauerfall möglich. Im FriedWald ruht die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln der Bäume. Eine kleine Namenstafel am Baum kennzeichnet die besondere Stätte des Erinnerns und Gedenkens.

Neben Waldführungen und Baumauswahlterminen begleiten die Förster auch bei Beisetzungen im FriedWald. Das Besondere an der Bestattung in der Natur: Die Gestaltung der Beisetzung kann ganz individuell sein: Ob große Zeremonien mit Blasmusik oder Beisetzungen im kleinen Kreis, alles ist möglich. Je nach Wunsch der Angehörigen begleiten Pfarrer oder Trauerredner den Abschied. Viele Familien entscheiden sich aber auch für eine Zeremonie ohne Beistand und gestalten die Feier selbst. Ausgangspunkt vieler Beisetzungen ist der Andachtsplatz, der mit einem Holzkreuz und Bänken ausgestattet ist.

*Möchten Sie mehr über den FriedWald Dudenhofen erfahren? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir sind für Sie da: 06155 848-100, [info@friedwald.de](mailto:info@friedwald.de), [www.friedwald.de](http://www.friedwald.de)*

# Wir pflegen Menschlichkeit.

Sie suchen  
für sich selbst  
oder Angehörige  
nach einer  
Wohnform im Alter,  
die Geborgenheit und  
Wohlbefinden vermittelt?  
Sie erwarten gute Pflege  
und Zuwendung?



Wir laden Sie ein, uns zu besuchen.  
Einen Gesprächstermin können Sie gerne telefonisch vereinbaren.  
Wir freuen uns auf Sie!

Mittagstisch • Kurzzeitpflege • Tagespflege • Vollzeitpflege

## **Caritas-Altenzentrum St. Magdalena**

Pfalzring 3 | 67240 Bobenheim-Roxheim  
06239 9967-0 | [www.st-magdalena-cbs-speyer.de](http://www.st-magdalena-cbs-speyer.de)

## **Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege**

Pfarrer-Krebs-Straße 18 | 67065 Ludwigshafen  
0621 5385-0 | [www.st-josefspflege-cbs-speyer.de](http://www.st-josefspflege-cbs-speyer.de)

## **Caritas-Altenzentrum Heilig Geist**

Rheinstraße 43 | 67227 Frankenthal  
06233 875-0 | [www.heiliggeist-cbs-speyer.de](http://www.heiliggeist-cbs-speyer.de)

## **Caritas-Altenzentrum St. Martha**

Schützenstraße 18c | 67346 Speyer  
06232 135-0 | [www.st-martha-cbs-speyer.de](http://www.st-martha-cbs-speyer.de)

## **Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius**

Albert-Schweitzer-Straße 3 | 67117 Limburgerhof  
06236 470-0 | [www.st-bonifatius-cbs-speyer.de](http://www.st-bonifatius-cbs-speyer.de)



Caritas Betriebsträger-  
gesellschaft mbH Speyer

[www.cbs-speyer.de](http://www.cbs-speyer.de)